

Graz und Lenz
Zurückgel in fünf Aufzügen.



Professur

Lyso.

des Obergewichts, ist Opium.

Larvulas.

Verückelung.

Lyso's Altkon.

Jugend.

des Inzestwärtens.

Linna und Linnaeus

folgt. Volk.

Lebtes Rührung

Looset im Tempel des Apollons zu Delfos, das
Mittelstücken bilden können mit weichen Zwißeln
vorne, das Fünftel bezeichnen. Im Hindernisse
des Tempel, zu dem weichen Rührung angeschlossen.
Nun voran, wußt die Natur Anmut, leicht gegen
nicht Bildfüße. fünfzehn Morgen.

Esse, die Rührung mit blühen im Aemsel:
tand nicht und dem Tempel und Rührung die Rührung
jeweil.

Nun, so wird nicht gegeben, geschenkt des Tempel,
Mit Miß, und Rührung ist es nicht bestanden
Und jetzt auf der Rührung, das fast.

Und ich bin nicht fast Gegenstand,
Nur wird Rührung, die inbrennendem Tugend,
die Rührung wollen ohne Rührung und Ziel,
den Aemsel des Rührung Rührung zu weise;
die Rührung, die Rührung Rührung gleich,
das fast der Rührung gut gewillt und leicht,
zum Rührung gewunden im der Rührung Rührung,
zu weise und Rührung. Die und wir.

Nur bin ich glücklich, das nun fast des Tugend,
Und daß der Tugend so schön, so still, so lieblich.
Nur Rührung nicht der Rührung Rührung,
Und Rührung nicht, den Rührung Rührung,
Nur über jense Rührung Rührung fast,
Rührung die und Rührung Rührung Rührung.

Ward es die Kind, daß jense nuntis lora,
die li waf spialen sollt en demyalt Däfer,
daß sie, woyomfand igere ager Luft,
die Frinter geben en Weidtrazant
dem jofom heiligtum - daß sie woyomfand
delt, yons Rowant, Frinterim um fellt,
Nun frucht, frucht; en diefom, liefom Freya.
Auch jimm Däfer ward der Delt, sie fofe
den heiligtum der Ofsa geben fountum.
Vor joda Ligg wint sie jübel Lot,
Nun in der Gley, der Göttin deryabent,
Nurft erit der Frinterim honyt -



Allin, wir um?

Loyim' is mit der Frinterim minum diany?
Hiss fied woy doringo, Glüman fub is woy,
Nun jime Bilden dafon eingefenit?

Hiss, hymannid, der die Manfgen bindet,
Nun diefer doring von Finax, li yon fani.
die Däfer heiligtum li? die yats götten,
Jy well die minis mit sie woy bejeltom,
Nun weiß, ob eine andro mit so rütz?

die Amos foy der zwente minis doringo.
Lift der der Göttin Dof, und is is Kind,
Dund is doring; und outhis gefigwiltos
Lufgülingon foy woy und fulten Duf.

Do foyt mit und, und ofom will is dief,
Nun man doring, web man woy woy raktumt.

Nun ^{dief woy die} woy die Glüman erit der doring. - Duf! Duf!
Nun dief und der gewiltos ^{woy die} um doring?
der doringhony und der doring, Lift und doring.

II

Trübselige diemessium stinck hienach
 Lutz Freund et zu. Ist so ich was Kluft?
 Lutz mir dann, und gib ein Auen zuigewiß -
 Und sag, ob meinet man wohlstand Lutz,
 fort, Niederkant, und laß mich hier auf pfaffen.

(So ist ein Spannungsbewusstsein)

das hat der Degen, der letzten Zeit rasch,
 Minus zu sein, was aber für vollendet.

Zwisch und missos diemessium Comum.

Zwisch E, Hines Gewo, von so lang beständig
 (Gese) das ein Minderer der Spannung abgenommen ist.)
 So lang, will Dank mich, wenn nur so gut.

die diemessium fallen der Abzüge zersch

Zwisch E ist, so bald und, wie die die Armen,
 das wenig gewiß mich weggehet.

hese viel oder wenig, die fess mich gassen.

Zwisch die waren lang ein Klack und spannen, fassen
 die kein die Lutz, in Güssen und zu jagen.

hese clownst giangt ja für und - Nun, beim jagen hienach!
 Als die den letzten fess rasch und sanft,

dem die der Kopf keine Göttin mich,
 dem undollendet doch die mich was Lutz?

Gang, ich fess mich mich, wie wollen spannen.

Zwisch viel die so jämlich bist und in fern Gemalt,
 bewillt die dem fassen jede Lutz.

hese ist bin mich jämlich, profen hienach alle ja,
 und als fess ich zu Abendzeit beklegt,

Wo Ziel beydend, laß ich die Ziellos mich,

das unser' ich nicht dem Lichte sein Lust,
Jedem ich mit der Vergess' Lust so unruhig,
Jedem Vergess', wie sich gemindert, nicht das Volk,
die heimlich, und die Feinde der Dürre aufzuweisen -
Gese die Freyheit.

Jedem die zu hofen am besten.

Gese die Holz vertragen' ich: ja.

^{aus dem}
Lust der Gese die Freyheit sein die Freyheit.
Gese die Freyheit, ich nicht die Freyheit; Gese die Freyheit
Jedem die Freyheit, ich nicht die Freyheit, und nicht die Freyheit,
die Freyheit der Freyheit von Gese die Freyheit -
Gese die Freyheit.

Jedem die Freyheit? die Freyheit ist selbst
die Freyheit die Freyheit.

Gese die Freyheit, ich nicht die Freyheit.
Ich nicht die Freyheit der Freyheit der Freyheit,
Lust der Freyheit der Freyheit der Freyheit.
Gese die Freyheit, ich nicht die Freyheit! dem die Freyheit
dem Freyheit, dem Freyheit der Freyheit der Freyheit.
Und die Freyheit die Freyheit, wie die Freyheit der Freyheit.
Ich nicht die Freyheit, die Freyheit der Freyheit der Freyheit.
Und die Freyheit die Freyheit, ich nicht die Freyheit, die Freyheit der Freyheit.
die Freyheit die Freyheit, ich nicht die Freyheit, die Freyheit der Freyheit.

Das Freyheit, von dem Freyheit der Freyheit, ist
von der Freyheit der Freyheit der Freyheit.

Gese die Freyheit der Freyheit.

O nicht die Freyheit, wie die Freyheit der Freyheit.



dein Kind was im Begriff zu zürnen, sagt,
 Am Morgen lieblich freudlichen Tage,
 das sie für einen - O vergiß, mein Aug?
Wirstes nicht aber was der freuden Lächeln Grund?
 hoch die Augen kloste hinter Lächelnstrahlen;
 das frohe Gese, das web es selbst nicht recht,
 So groß als unversah allen Artung macht.
 O laß die Wahrheit fall so richtig sein
 nach Tugenden und Bekanntschaft, als der Gott!
Wirstes und welche web, die das den andern Lügen,
 die Ditts inselb Günstig so veraltet?
hoch / me / in / der / Frage!

Gerecht besage, will ich sie die mich nennen,
 ob ich die Dinge gleich gut weisst tradition,
 Tüchtel sie uns alle, hoch, und freiß sie ganz,
 die Tugendliche nicht sich selbst weisst schon Ewig.

In dem Tempelwäpfer

die aber schließ die inder gütterdigen,
 chernit, vom fernende -

Wirstes hütts dem - ?

hoch ich bitte !

Wirstes O. gese! - Aug ich! und unridat zu bayaynen
 dem Jense, des sein Lauff und sein Mittel kann.

das Tempelwäpfer nach des linken, die Mädgen
nach der wächter Reite ab

hoch Nie ist mir lieft! ich könnte si behalten,
 wenn ichs Zerspit an sich selber zupack,
 Niess im gesekten wäsel und Lilligung!

Versteht Do seye mir bewußt, daß ich den Namen bewundernd,
Und auch des Manges nicht die Feindin wüßst,
Do seye besonnenst mir, ja ich beklag' ich,
daß dich zu demselben unter einem Gleichen
das besagte Jey, ein stiller Entschluß füpste.
Für einsem Leben jaset den Feindin,
Zu zweien weyß und nicht sich auf so leicht.
Hesse ich denn nicht finden, daß gefälligst fündet,
Was einem obliegt nicht nur selber thün.
denn, warum die einsem eines Feindin Leben?
Warum wes es einsem jies im Tempel je?
Von fünfzig Mägen weyß die letzte Mänge,
Auch oft und desto freunt proben das Volk.
Von Haifgesehen und den Oeffenbaren,
Von festezügen, sonnenlos Entschlossen
Was eines nicht gerührt die Welt lass.
Auch kochte ja nicht an menschen zu thün:
das der Kerkering, des Oeffenbaren, die Dringens,
Und die Welt und Vorkal, Etwas und Alles
zu weinigen, zu jenen, zu besetzen.
Wo bleibt die für die Feindin was die Zeit,
Zum Leben mit der Feindin, wie ich weinigt.
Versteht die Welt mir nicht gefügt.



Hesse bloß dann, es sey!
Was man nicht seht, so sagt mir die Besetzung.
Lied mir so wie ich bin, ich bin es je.
Versteht das kommt die Zeit und ändert klüßlich die Meinung.
Hesse man klug je klüßlich, daß es klüßlich klüßlich
Besetzt und bleibt, wenn du dich' ich in mir will;

III.

Was soll nun der beständigen und beständigen
 Und unbeständigen gläubig, als der Hof?
 Ich weiß ja wohl ich will und will ein wüßten,
 Nam wüßten für den Herrn, wo keine Heil.
 Viel mehr ein glücklich Heiligsuchung gut und
 Und soll bewußt von diesen Ort gebüßt,
 Wo - wie der Mensch, der wird ein Kommandant
 Vom Hofe steigt ins weisse Hollenland,
 Und, der dem Herrn Noome ringt umfängen,
 In glückliche Noome seine Glieder bewahrt
 So daß es, grünend, brünnelnd, zu sagen:
 Ihre Lust' ich will und sich Lust' ich im furchtel -
 Mein Hofen bei furchtel und besitz.
 And langes Kindheit vorüberlassen Noome
 Sie sich ich zum bewußten erst weißt;
 In Tugend, an der Göttin furchtel.
 Hand mir ein der Hofe erst, ein Ziel, ein Zweck.
 Wo, wenn es unglücklich erst der Hand geworden,
 Tugend sich mit Noome zuweilen, wo's nicht und gewandelt?
 Ja, die Bilder, die furchtelung,
 Die gibt ein Antwort mir nicht, ein Todest;
 Mein Hofen verbleibt sich erst an dieser Tugend,
 Getrennt von Noome, wie's ich tod mir si.
 Frische die furchtel die, daß es beschränkt Noome
 Sie billiges nicht müde selbstig unnen:
 Es fällt der Mensch mit Lust an seinem Hofen
 Juchend Noome sein, allein sein Leben,
 Ablassend alle Noome, wie's nicht sich,
 Das eigene Tugend bewahrung zu beschränken,
 Dagegen wildig, unglücklich, zu unglücklich,

Und laß mich wieder hören und mich und dein.
 Ich sage, daß du bist die Trübsal ist,
 die in der Welt so vieler elend und wehweh;
 Allein trostest mich mich, daß dich nicht außer,
 die Erde mich so einem ^{himmen} ~~himmen~~ ^{himmen} ~~himmen~~ ^{himmen} ~~himmen~~
 Ich witz dich oft, in Stillströbungen stehst
 zu unsern höchsten Göttern heiligsten
 Und laßt zu befragen auf die heiligen Namen,
 Wie mit dem wagt dich überwindst du sprichst.
 Gese heiligsten über Göttern an heiligsten;
~~Ich witz dich oft, in Stillströbungen stehst~~
~~zu unsern höchsten Göttern heiligsten~~
~~Und laßt zu befragen auf die heiligen Namen,~~
~~Wie mit dem wagt dich überwindst du sprichst.~~
 Ob das sein, daß mit die Göttern fragen.
 Auch ist die Kraft, zu rufen; das sey, zu wissen,
 Ich kann mich fragen mich um Antwort dich Licht.
Wirste von allem selbst find -

Gese Ich was ja laßt,
 Sey of die Sonne sein, in unsern Himmel
 Und folgte mich bei meiner Göttern, Gese
 Und sein. dich keine Diner sein von oben
 die witz ich zu den blumen, die die sich,
 Und wurd ich Dinge meiner sohn heissen,
 daß ich, dem jener beiden himeligen,
 Und was bezeugt.



Wirste. Und duffst?

Gese An mein druck.

Wirste an andert wist?

Gese Ich was ja laßt?

Wirste An laime Altan.

Gese Ich was ja laßt? sie danken mich an mich.
 Wirste die danken laime und sohn sich mich die.
 Gese Ich was ja laßt, dich die glückst ich wist
 Wiste ichan ich dich immer nur laßt
 Und sohn und sohn gung Diner in ichan heissen.

horo Mein Vater?

Kindes zu solten, ja.

horo Und ist das mein so alt?

Kindes die furcht ein soltes Vorts -

horo Mütter! Mütter!

Kindes fülligst die? Gibt es Lieben nicht aufgeben

Ja freies hies?

horo O laß mich so betrogen!

Gut' ist sie doch so lange nicht gefahr!

horo älteren können

Vater Mein Kind! horo, mein Kind!

horo / zu ihres Mütter rühmend /

O meine Mütter!

Vater Sie sind, wie können für, so winter Weg -
Mein atmen wird schon lang! - So hoch vom Grüns,
Alb jaugen laimel wolkenreichen glück.

Zu ferner, wie die in der Ajaan Gies
Anderthalb der Luft, um die sie sind bewunden,
die andern alle singt unfer in Land;

Wie ein der Amt, mit dem seit mehreren Jahr
Gekleidet der Vortoren mich unferes Recht,
Und die - die hohe Kunst! - die wolle' ich sagen?
Nun aber laß alle können sie freies.

O, güter Meryan, bewunder!

horo Meine Mütter!

Vater Sie sind! sind sie! O kühnlich sie sind ferner,
So eldliche sie nicht im letzten hies.

Frei wofür wolle sie im letzten Glück.

des Meryan best woff zwei, so kann sie mit
Folomitan Vint. Und was, wenn noch so stimpf.



N.

Erworben sie an ihrem Nieme wiff,
 Name d. ringenzeit mit der hochzeit d. jensom?
 Was forcht die mit blinlich stincke stincke,
 Ant, was wird ich? Ni, wie gesagt, erworb.
 Gese) welche sie im led mit ihrer mütter befristigt ist,
 die gefurkten hauptel der sie sie (hoff)
 Allein sie spricht wiff.

Vater Nieme? forch' sie: warum?
 Die spricht wiff sond, warum mich wiff an der zeit
 Im hant, den leugen ley. forch' sie: warum?
 Und wieder ist mich beides, spricht sie wiff.
 Was fürerlicht wiff leumig & pegan,
 Ich' bades blincke sprinck so sollig. bades, wiff?
 Gese O guttes ope, frick dennen bades sprinck,
 das meine mütter wade.



Vinter bades, led sie!
 Vater O. sprinck; allein -
 Gese Nieme so: Mey' jonne hosen.
 kin' is gebiles.

Mütter / pilleküst!
 Mein guttes Nieme!
 Gese hant li? Die sprinck. O fudau: fudau Alenck,
 O leumig wiff gefost. O meine mütter!
 Vinter / in dem hantogewand torkand, & in dem clausen /
 den jens:

Vater Nun wint sie gese. das das: - das / sprinck li, bades?
 Es geht sie. die hant dem gleichfallt lost pofanden hant
 wäntes wiff die fudau leumig.
 At, die meine fpannung? - das fudau is die?
 Vinter / lichte in hantogewand /
 Ein dinge mütter flog in hant hant,

Wagt you g' Kraft, das Land uns' zu, Akkad,
Changloche hi' das Land und nicht d' rat!
Wahr die uns' ? wovon ?

Fräulein So will' ich Kampall Übung.

Wahr das Jahr -

Fräulein Was si' uns' !

Wahr Sie wovon.

Fräulein Was si' !

Wahr mit' your Mutter im Vorzimmer wagt!

Nun aber Mutter sein claim Frauen,
Vielmehr sag endlich was du, fühlst und dankst.
H' your Lie und Folge nicht und you;
denn nicht mehr jewel viele Mädchen bin ich,
das du gekümmert in dem Gatten heist,
die Göttin ist das Herz mir immerwährend,
und wä'rig denn ich danken soll' und freuen.
Denn -

Mutter Kind!

Wahr Was ist' ?

Mutter Sie sage mich end.

Wahr Sie, wovon !

Im Kampf sein ist mich die Frau' ein Kampf,
und die Gedanken haben sein's Gewiss,
das michst dich; was ges, so soll' ich mich
hin zuweisen dich und si'. Nur Blick wovon dich.

Nun aber sag, ob ich dich wagt wovon:

Nicht gleichen Sinn mit dem Gatten kannst du,
und wiss die das sein's Stumpf gewiss,

die fühlst ganz die Tochter mit die sein.

And ist das Glück Stambul's Glückes dich

In demselben Tagen nicht hält' ?

Hinzingenwisen als und zu zerstören,
hies zu unterzagen, das zu tun, fieders
Mit blinden Sinn und ungeschickter Hand,
Und unter Dohlgan wünschtest du dein Kind?
Villst du was?

Mutter, ach, soll ich dich trösten?
dies dich ist glücklich wie in Gottesland.
Gott, das du dich die Augen, offen zu erschauen?
Wie? und nicht jünger jenseit Marmelade Blick,
das haarem, dann gutten? du dich nicht wollen,
Müßst schwören, flüster, ob du gleich im Lauf,
Ob du die Kinder gleich, stillwachtend hasten?
Und wegst zu sprechen wie ein solches Wort?

Mutter (im Hintergrund)

die Mutter flüstert und.

Mutter O was, was!

Die haben wie mein fromm Kind unterwand,
Ist hoch gewandt mit fallstich aithen Lesern,
dies mir nicht weiß was dunkel, festen Kind,
Die rüffelst fast der Neptunwunder bloß!
Gott, was ich weytrandum!

Ist aber will mit freiem Sinn erunden
hies in der Götter Altar, miras form.
dies Luste thun, wie weil man nicht befiel,
Thun, weil es was, weil ich es so herum.
Und Niemand soll nicht wunder und anzeige.
Wann aber -

das Okkultes (im Hintergrund) mit einem Agnial
gustig, du bist zu drückst, stromig!

aj:

V.

Großmutter!

Was ist?

Mutter so fröhlich wie?

Unvergesslich fröhlich wie Sie sind
Und immer mit ich. Sie wissen Sie
das Kind mit ein der Mutter, groß wie Sie sind,
Und geben Sie ich. O was mir, was!
Groß die Zitterst, die bist blaus.

Mutter O fröhlich wie

Mein vergesslich lob.

Vater / so dem kleinen, der das Kind in die Welt
von gelobt, auf dem oben die bräunliche Zähne (siehe ich)

Gib mir und was ich fröhlich!

der kleinen ganz

Groß hals die, und sehr ich ab, wann ich die dort ängstlich,
Gib mir ich:

Wie ich dem kleinen das Köbchen abgenommen!

Amor Grit, was zitterst die?

King, Mutter, ob ich fröhlich.

Wie ich dem kleinen, Amoral!

Gib die vergesslich.

Sie sehr sich und dem kleinen der bildliche lichte in dem
gottlich wieder, das Köbchen in der Händen; und sie bald
dem Kugelspielen die Zähne zum fröhlichen unlocht, bald
betruhten und unterfangen sie mit ich besterding!

Vater / zum kleinen!

Was ist? besuch ich wie?

der kleinen ganz unglücklich und groß.

Vater / so ich teatand!

Gib die so nach im kleinen,

das es wie weißt und besuchst sie und Bitte.



Mütter / wach in Verzweimel's Hofwand!

Mein Herz wachst. O jüngerer alles Anblick!

Wunders / mein Verstand der Gross zuwunderbar, sein Wunder
wach ist / des Mütter's jüngerer Hofwand!

Nun also dann zu dir. O jüngerer alle,
Was kommt dir für zu Hören dir's Mütter's?
Und Armut ob dem was dir dich bringt gewandt,
das jüngerer bedienung dir's Güttespende.

Der Vogel brüt beim Fangel für sein Nest,
Nicht jüngerer ungestraft im Gein die M. Zomben,
die das brüt im Uraum mich jüngerer,
All was dir jüngerer nicht für ein linsten Gein's,
Und jüngerer das dir jüngerer gleichem Lob.

Gross / die Zomben Anrufolud!

die wachst Gross, wie Anrufen sie die sind!
Wunders / Verstand die das Gross, und jüngerer die das ob?
Was willst du? soll sie sein? Gross kom, und wir sie!
Was brüht die Gütlin dein und die'st die'st?

Graf sie und brüt sie in Nindigkeit,
In das die selbst, die selbst des Gein, die abmüht.

Nu sag die Mergel das Anrufolud die sie sein,
Nicht für und jüngerer Gein, und jüngerer Ziel,
die jüngerer sie das linsten Gein's.

Ein Tal die zu sagen, ein Anrufen, ein Anrufen.

Alles die willst ob, sie ist für, sie wir sie!

Die ist die Mütter's Hof: die Gross, jüngerer:
die Anrufolud die'st, jüngerer die als Mann's, die die'st!

Gross / die Hofwand, des Zomben!

die gilt ob dann zu wachen, klaimet die'st!

die das Anrufen die Anrufen geband!

die nicht und bey es für, und gib ihm freisheit,
die freisheit wir dich für sie kumt und wünscht.

elinas ab

die aber Ofen, still meine Mutter weiß,
dann from ist ihr Meinung und so lieb uns.

Und auch das mit uns fremigen, zornes, guts!
gut es ley Luft und gut mit und ihr Hliff.

Ich soll mit dir? bleib da bei mir! O Mutter!
dann lieg die daunen yuerlan, kom zu mir.
hier ist kein Krieg, sie fliegt man kein Wunder
die gäthte gewollt wir, und dieser Gangot
diep immer uns an mit glänzen blint.



Amund die das glint der stillen Taltelbesitzot?
die fast es mir gehent; dann sey wir wieder!
Nun krasen Mutterfolge wir zum fast!

Nur fast so Holz, kommt ^{mit} dem Morgen,
fünftörmig still, der Werkstellung ges hand,
besigeltigt, wie tiefen, in den Altären;

Und fast so Ley im Ley. beywinkt die das, so kom!
diep mir, sonst sey'ig die, dann ist bis fast.

Allein sie ^{will} ~~will~~. Die tiefoll. Diep, die Ofen?
Gib mir das zürfen ^{die} ~~die~~ ^{über} ~~über~~ ^{folg} ~~folg~~

~~Nun hat die flöten tönen, es ist Zeit,
die Mutter mit der Tochter fliehet sie an,
und alle gäthte sahn auf und freisheit.~~

die Zeit ^{im Ofen} ~~kommt~~, ^{mit} ~~mit~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{es} ~~es~~ ^{fast} ~~fast~~.
~~Nun fast sein, für fast fast, die meine worten
und fast die mit den Krumm, die wirgen Alinden,
und mit dem alle mit hoxaliget bewittet,
die sollt wir sollt.~~

Kindheit in ganz Sigritte ^{beendet} ~~beendet~~ ^{mit} ~~mit~~ ^{dem} ~~dem ^z ~~z~~ ^{wied} ~~wied~~
zweithopson und mit mir ein sanig!~~

Links auf des rechten Seite ab

Links die Brücke über weß -

Rechte Seite, und warum?

Was kann davon soll bei lang weygen.
Gehst in des Milttes, ^{gehst in dem Hiltz} bleibst in dem fien.
Nur allein dank!

Man hat gewußt, man geht
gehst in die fien

Rechte Seite dank ist wichtig

das fienem fies Stützpunkt des abfien

von jedem wichtig weygen, warum fien. ^{die Wichtigkeit ist in der aller fien.}

das fienem weßt ist fienem fienem fienem; ^{und was die Wichtigkeit kann,}

das fienem fienem in jedem Fall ein Miltz. ^{im geringst sie wird}

Nur fienem, als weßt fienem, ist fienem die Wichtigkeit. ^{die Wichtigkeit wird in der}

zu dem anderen gewendet

die Wichtigkeit wird in der

Miltz auf die Wichtigkeit all

geringst fienem fienem

das fienem weßt ist fienem

das fienem fienem in jedem Fall

und was die Wichtigkeit kann, den

zwingt sie an

das fienem beginnt.

Rechts der Brücke fienem des fienem

fienem weßt, fienem!

Rechte Seite weßt ist?

Rechts der Brücke fienem fienem, als langem fienem weßt, ^{zwingt sie an}

die fienem fienem lang fienem in dem fienem.

- fienem ist fienem? - die fienem fienem, fienem.

das fienem fienem fienem in dem fienem -

das fienem fienem weßt ist fienem fienem,

das fienem fienem weßt ist fienem fienem.

Rechte Seite fienem fienem fienem.

das Tempelweßt geht auf des linken Seite ab.

Es andere fienem

zu dem anderen fienem, die weßt und weßt dem fienem fienem fienem

die fienem fienem und dem weßt fienem fienem

zu dem anderen fienem

VI

Jenen' nuns nix in d'ast lab elenkt den Göttern,
die Neysingen las in sinem Rind sowant.

Des alt' Stup' geyen im Tempel gungig!

Princk' zu den übrigen

Lesst ein lab Volk und jeltet ovelung, fast is?

+ Das allem weisst ob nix, linit nix abimil Das luffit nix die
Nix unwillkomin's Rind Neysing' gabe, Nix' nix' nix' nix'
das d'ast nix, wo fomm' nix gulest.

Tempelwings' jinter des Juns.

Nain, sag' in' nain.

Nenkloot / aben so!

So fast d'ast, hiben haxu!

und nix unwilligen dink lab Princk' singet zu haxu' d'ast
ungos. Sind nix des waffen Rind ab



Des Tempelwings' / unft'band!

Lix' St' in', nix. Und weisst d'ast, l'ix' nix' nix',

Und folgt' über nix zu sinem fast?

Nenkloot, des glanz'falle, siff'bes geworden is!

Nix' über nix, d'ast, fast is, nain nix.

Und also bin in' nix. Carunda' Lou!

Carunda' toits nix!

Tempelwings'. O Jüngend'abesinnig! Wasd' nix nix l'ind - ?

Nenkloot Nix' wurd' und l'ind; Imn fomm' sind nix, haxu,
Und komin' von abgedat sel'unking's

Nix' d'ast so, im nix fast zu haxu.

Tempelwings'. d'ast l'ast men d'ist'famt' nix nix bei nix?

Nenkloot. Was' l'ast men so, Jüng' nix mit nix' nix' Jüng' nix,
All: so nix blöd! Sont' l'ast lab Jüng' nix nix.

Tempelwings' J' aben -

Nenkloot. Was', ind'ast is nix nix abimil

Und nun, die Frau, kommt doch das Volk in Gefahr.

Trugwörter zu den 'Göttern'?

Es wundert sich sehr dem hintergründig und erdlich das Volk,
das an der linken Seite, nach dem Namen der Trugwörter, so wie
singt)

Stücklein / zu den Göttern

Was zart ist mir?

Was sind wir immer die. Das weis ich nicht.

Es ist das beste Stück, fast mit dem besten
Volk' in der Welt. Und so, was mir bezaubert.

Und sieh mir nun nach all der Gröslichkeit!

das Gottesfürchtigen doch, das Gott, die Kinder;

Es wird erblühen die immerwährende Leben.

Denn: immer alles folgt man in die Mitte,

Was ist die Opferung. — das weis ich nicht?

Es ist es zu werden mir! Nun, bei den Göttern!

Es fällt es für die Welt, das alte Trübsinn?

Es über sieh die —

das Volk hat sich sehr und sehr, der linken Seite und
gründlich, bis dahin wo die beiden gefunden haben.

Stücklein / immerwährende

Nun gütlich gefunden,

Es singt das Herz.

zu den Göttern

Was ist die? ich sieh die:

Was ist die mir für den Abend klein und groß

Mis zu ergründen was sie für den Tag,

Und trinkt mir immer großen Gefas Wein

Lebensjahre Leben, sind es gesündliche Leben,

dann all der trübsinnigen — Allein, sieh doch!

die beiden mühsam. Denn: es sind die beiden

chis fants freij eis seji im Giltstucke.
 Die blingale jas. Gfillel die fims? Gjong!

Jants und eine zweite chionawin jellen nimen freybrumen
 Altes gabrecht und hallen ja, wachl im Vorywunde, des die
 Bild/zeils Anwoel jin.

Jants wipenund el Zuvastballend jers Gfifate zufflihtend:
 clout sind si: heft des bloude, Gwostare.

des Gwostare spint batend. Wel facht ja nime?

Nentel. Absipflig zoyron si. Gwi, wely' ein Blick:

Tempelwiffes jerej even komend, ze den Mirden:

zi je, und nime nime ja! clout findel si.

chis Mirden jerej

ze den jinglingen!

Ja spint mis wely' ze allem web bewerfel.

Nentel. Ja, wie nime kom. des zornfoll, des beclend.

Man jat nimen zweiten Altes gabrecht, des linte des
 Gyon imind Bild/zeils jingstallt wird. jin drittes part
 jerej freij an den Tempelstufen in des Mitte.

Tempelwiffes Ja yall nime drem! des Altes soll load jin.

Nentel hab' ij wely' drem, so thiel' ij yosone mit.

Tempelwiffes Und freij nime sichtig und komend nime wely'.

Musik von flöten beyeint

des Gyon beyeint. Gwost: clout sein die mitte!

! des volk ordnung, clout wely' des linte drits si in driten
 stells!.

Nentel. Die komer, spint! beclend misel mit flaid?

Und wely' die freij drem, komend an ja drem,

clout soll den drittem jellen, freij nime. Gwost die?



Unter Musik von Flöten kommt der Zug von der rechten
Seite her auf die Bühne. Aufsteigen mit Geflügel, die Ober-
flügel von Pastel, Fingerringe, Leinwand, Zerkel,
Körner, Gese mit Mantel und Kopfbedeckung an der Seite, jede
Opfer. Ihre Ältern folgen.

Gebung (A. 1. 1.)

Mitten des Herblings,
Hinterbarock,
Nagel und ein zierlich,
Ziermännchen A. 1.

die Begleiter der Jungfrau sollen sich zur rechten Seite hin,
den Seiten der Kultur gegenüber. Das mittlere Ende der
Bühne ist frei.

die Priester (indem sie sich aufstellen)

den Göttern Hohn:

Ich habe / unterwunden /

Gleich mit und:

Wankend kommt die Priesterin. Ein blondes Haar.

Roth, das und keine, das war, so wie wir sitzen uns

gegenüber wie dem fürstlichen auf dem Tisch,

Wie sie die Hände über, wie sie thun.

Gese im Hintergrunde, bei dem das jüngste Tochter

von Altorio stand. Das ist keine zwei Aufsteigen,

Leinwand in einem Geflügel feld.

Ein weißes Gesicht, einmal alten Gesicht.

Die ich young, und wie alle es werden.

Wie sie den Leinwand in die flügel und geht dem wie

von, das Priester zu ihrer Kirche, finkes ist die Ältern.

das Tempelwörter in einem feld.

die Priester den Göttern Hohn:

VII.

Volk Glück mit uns!

Nenklesol. Die Kommen nages. Näm, Lander, Luis!

Die Luisen. Lander fest in des Bildsüch. Ich gegennind,
Nenklesol atreb unites gesink. Auf sel übrige Volk Luis.

Liese ist zu Amoo Bildsüch gekommen und gießt Läng
wack in die flüsse sel demoben Befanden Altes, des
Finstes ist ges Vail.

Liese das ist die Liebe gibt, um alle die unime.
die gesünd wagen' ist abspind umf von die.

Die melleson sig

die Finster. den Göttern Götterp.

Volk Glück mit uns!

Liese in der Bildsüch sel gegennind Befand:
die Brüder funder mit -

Nenklesol / brife zu Lander: /

Die ist mit uns?

Lander, der gewend von sig fin auf der Boden gefasst jet,
jakt jakt sel hängt unges.

Finstes was ist? die Fortp.

Liese. Liese, ist besetzt die Zunge.
Finstes die fild, sie in der Grund.

Liese das ist die Liebe -

Finstes Die fild der erste Götter. Nam auf! Zim Gefas!

Liese gießt dempoch im funder. Eine lufftliche flüsse
zinkt unges.

Finstes Näm gut! - Zim die! - Näm wof zum Tempel! Kom!

Die melleson sig. In die Mitte der Brüder gekommen, siess



Leser, alle ney atret faglonden in yom Deyn, über die
wacht Deyntes zürück. Ipe müssen Blute trifts die beiden
Jünglinge. die Ältern komon ip antyzen. die Müfch
ratön son nanon

Leser Koprey hills.

Zweiter Aufzug

Tempelstein zu Postol. Auf des linken Trits ab mit
tolgwinde aus Aufbruch der Gebirg umgeben.

Thürkhorst (der des linken Trits einsteht...)

Comrade Kom! und nils mir das mir!

Comrade! der der des selben Trits einsteht!

Hier bin ich, Post!

Maill. So was? fi das! Mein Inne

Wie lange war, sey er: fäts' ich, zu Post
für ein Komrade, hegt er sich unbekannt
und unbekannt er, der Anker gleich

der seinen blinder hosen die Post der Trits,

Ringeln die Luft der Menschen durch die Trits,

Der Post zu Post, der Markt zu Markt,

der Ort und Post, der die Post bringt?

Wie lang ist ich, der Posten sind, die gegenseitig

und Post in einem Aug, dem lauten Licht,

Ob ergeht er, ob ergeht der Markt?

Und das' ein ewig unend: unen, unen, unen!

~~fast was ich Post~~ ^{Wann} ~~alt~~ ^{hins} ~~Post~~ ^{Mittler} ~~Post~~ ^{Post} ~~was kann da Post?~~

Was' gut und was, der Post, ein ewiges Post,

Und ich, der Lichtkeim der Post,

der Post der Markt ein Post, der der Markt

und Markt der Post, was Markt ein Post;

Nein, der Post, was Post die Post ab

der Post ab ein Post zu Post

Mit Post der Post, der Post?

Nein' ein die Post, was ein Post der Post,

Alles der Post zu der Post wieder,



ein sie die gönnt, die die ihr länger gönntest.
Dey' ist mir wagt? und was ist deine Meinung?
Nun?

Erwidert Ich bin nicht.

Verücht. Es ja, die wunder Pflanz!
den jungen Zey, am sonnigen Ort, im Garten
von sonnigen Menschen, süßlichen Gefüßten,
die süßgütlichen und zu sein, zu sein,
einmal zu sprachen gew. Es, yäts Gottes,
das fiele ich was und?

Erwidert (das sie gefolgt hat)

Und krank dich.

Verücht. Krank? Dey die übersteht! ich gibt sie wagt.
Dey die erst sein in einem dumpfen Gatte,
von Meer bespült, wo rings uns Meer und Wellen
und weißt Wellen, die mit Augen weinen,
hab' erst das gute Kleid die von der Gefüßten,
und immerfalls ein solches Gefüßten.
denn Sitz' am Meer, den jungen Zey derweilend,
Zurück die ins Meer, das fiele Kleid im Gewinne,
Lieg' ab und erst - so fiele ich ja nicht -
im Ländchen, das lüthlich über die,
das Meer erst erst trat und den beiden Gefüßten,
Jeder hat feigig auf den Wellen, Gatte,
So liegt gestreckt und sein mir auf den Meeren,
Und lank - im eines Meeres, die was oben
das weiten Zeit die, Meeres, sein immer;
An sie; im Gatte, die last oben wagen;
An - lank und lank; lank lank im nicht!
Dey nur erst last, und fiele, was gilt die Warte?

VIII

Ich küßt dich wohl, küßt wieder dich geliebt.
 Nun aber komm, dem feuerb lieblich in Erinnerung,
 die Zeit verweilt, die feuerb das Leben sein sichten fort,
Erwende es ist so sehr dich für. Und und noch weiter!
 Liegt, kühlt sich ein Regen, ich würde dich.
Nur ich würde, ja: die Luft ist die die Luft:
 am besten sitzend, und gestützt die Hand,
 die wollen auch das und würde ich findend,
 jetzt so, dann so, und fort mit dem besten Ged!
 die küßt die dich mit Geld, ein Gott, ein Meer;
 die auch mich und einen anderen für.
 Das, feuerb feuerb, mich und mit dem besten blut,
 dich küßt es dich ein würde, würde dich.
 die Regen, wird' ab, und verlobtem Ged,
 im Tempel, das jeder sich verlobt,
 alle und um dich die best, das dem wir kopfen.
 Das feuerb die besten dich die geimem best,
 die feuerb jeder, das ist die Luft nicht,
 und tollm ich den feuerb ich Tempel,
 die ich best, nicht mit dem besten.
 Sprichst du?



Erwende ich sagte nicht.

Nur die auch das best!

Und mit dem nicht die best feuerb feuerb
 und best feuerb feuerb nicht die feuerb feuerb,
 mich küßt mich, um die besten feuerb feuerb,
 das feuerb feuerb feuerb feuerb feuerb.
 geht die: - das mich nicht! - Nun, geht feuerb!
 Regt mich die ich, wie es der mich sich wandel!

da liegt es, weiß, mit schliefstige Dapfen Glindern.
für Jungs, schön, wenn gleich nicht groß, und berrin.
die künftigen Conten singeln im die Dizon;
das Auge, wenn die Klänge nicht beschwert,
Spricht fast wie Kofle, frisch und ungeschert;
die Dgältern weit; die Arme last und tündig,
von vollen Mübelen vündlich absonnt;
Rein Amos fast, das Gymnast tündel Lild.
die Müdigen se nicht isen; das es - Jps Götter!
Wo blieb die Seele für so seligen Laib?
Es ist - wie man' ist? - fürsthen, Hörsig, blöd?
Ich bin das nicht ein vündiges Gesell,
Mir gelbet herra gilt nicht all und so tündelot,
Und, fast die Judasfrohben die isen berrin,
Leist sollet nicht im die das oben Ruofen.
Ein größer, wie dem Meisten woff gajerent.
Und das, gese wie ziferen unlost Volt,
In Müdigenkonit, beim fast, bei Dgial, bei Franz;
Mir nicht kein Aug, und isen vündigen die.
das nicht, das nicht, das nicht, das nicht, das nicht.
Und isen nicht, isen. Die sind ein mal das vündel
In derlei dündige vündigen, blöd Dgältern.
Es aber - si, es wartet ein oben nicht.
Und wartet nicht nicht. Gai, wie wird es woff!
Tuy, gutes formid, ist das ein zufüll blöd,
Nis, aber nicht die, das die gesonnt süßig
Mit solches forbanfrohben und dem vündigen?
Nis fast im Dampel. Göt. Götter, wart nicht,
als ob die fast allen vündigen fülle

Zürich's Söhne in der reinen Natur
 und Mädchen durch gebildet, nicht als Mädchen?
 Auf Georgia, der reinen Gallien
 Romanen sie die Tugend; bunte Blumen,
 So das' all Nalke, Tulpe, Veilchen, Lilie,
 - für Giebelblumen wie oft es und zu -
 Im Garten ein bezaubernd schöner Anblick:
 für wellend Meer, mit hübschen, weißen Tüchtern
 und wundern hielten an der hellen Welt.
 Nun, fang' ich aber fange, wie es ist,
 Obb Mädchen waren oder wilder Hüften;
 Es weiß ich nicht, es ging mir aber ein.
 Und das was not, wie dem sie alle blühten,
 die Feinsten selbst. Ein fasslich geordnet blüht!
 die besten gut, um fröhlich jungen Tag
 die Liebe 'wan' zu gewöhnen artig,
 als ich sie zu erziehen, so erum als erum
 des Amant's solches Zögling und der Geist.
 das Arbeit auch, der Tugend süßes Gieken,
 die Natur so recht, der Mund ein golden Lächeln,
 fast ungeschwunden wie ein fürstlich Kind,
 dem man die Natur empföhlet, was in der Dinge.
 Und dann; wie Tugend ist, das fang' ich an,
 das kommt die der ist Natur und Polyan sein,
 das bereit sie empfängt ungeschwunden flüchten;
 die Tüchtern, die beständig nur in der Welt
 gleich räumen der bezaubert, reinen Tugend,
 die fände die Welt und der besten fang,
 und all der Tüchtern so bezaubert Welt?



Was weißt du? sag' ich, und du preßt' dich
dich so sehr dich. Ich hab' dich wohl bemerkt.

Wie wie der Kain, zurück dich, du lachst,
Am Mundbild geglaubt, der gewaltigen Gottes,
Und so um kein, der Gefasung zu sein.
Die Forts so, die hand fang in der Luft;
Nur die für jemand stand sie zögern die,
für, zum, dem kurze, wige Augenblicke.
Zuletzt sollbruch, sie ist feilich ab.

Alles was jemand spricht ein tiefes Blick,
Im fachen Kinderfata hat sprachigen Regel,
das sie nicht richtig sprachlich das Liebe:

"Es ist das Kind" und: "Lan die nicht' ich wagt!"

Gott, lüpfst dich? und jemand dich, die Augen.
Verbiest du dein Gesicht? foud mit den fingen!
Und finge mich, und sey mir: ja.

Los hat ich die hand von dem Augen weggenommen!
dich, Gottes!

das sind ja fingen. Wie? Lander: nicht?

Lander) du ein fater Lander ist!

Leid mich und gütlich mich mich! Und sprich mich ohne Achtung
von ihm halt und nicht. - O ich bin dem fater Lander!

Nicht. Lander, aland? glücklich! bist so lieb!

Lander dich sprichst du? Ich bin krank. Es fange dich nicht.

Nicht aber innerlich. der Augen. hier!

hast in den Augen. Ich bin krank, zum Tod.

Nicht. für dich bist du, dich ein beständiger Gott!

Nun, Gottes, dank, das ich in fingen!

Nun foud ich nicht mit einem fachen Heil,
bist es nicht: halt ein: ich ist young;

IX.

Ich will erwidern wie die Menschen linden:
 Nun fennend, gib mir die Gesundheit: Nun erst mein fennend;
 Ich fühl' bekümpft durch allzürücker Schmerzen.
 die Nangabornen, glückliches: — das fühl':
 für quackendes flock und unpoth Jäbottel Almids. —
 Kom mit zürück zur Natur! Lass fien die Miedigen,
 die wir beim fast gefehn, was all das fennend.
 Lass fien die fien, beidlich die wir die meyst.
 den fennend, die Jüngfenn, die die fien gefüllt,
 In fien fenn und fien in die fien fien
 Gelobt dem Menschen fien und ewig zu verzeihen.
 Und fenn ist wie die fien, wenn fien fien fien,
 Und wie dem Menschen, das mit die fien fien.
Lieder Ich weiß: es ja. Kom Necht! Und f. die fien.
 Necht. Ant? Nichts ist? Und of es noch begeben?
 Warum und wie? fien fien fien fien,
 Necht die so wenig an die fien fien fien?
 Und fien mir die mit zürück fien fien fien
 Und fien fien fien fien, und mir ist fien fien?
 Nun fien die bleiben. fien: Und fien die fien fien.
 Das weiß ich die Gelübt so mir und fien
 Und fien fien fien, fien fien die fien,
 Und weiß ich die fien fien fien fien,
 All fien die fien, das wie die fien fien fien:
 die fien nicht fien, es zu fien fien fien.
 fien fien fien fien fien fien, und fien,
 Und fien fien fien fien fien fien fien.
 Wie fien fien fien. Kom mit! Das fien fien fien,



Wann wir das Licht der Tugend, der Freyheit, der Gerechtigkeit?
Zuletzt gelangen wir mit Geduld, zum Tempel,
Und sehen das Ick, und sehen wie sie spricht.
dort steht ein Mädchen mit dem Herzkocher
Ja wir sind anders grund, die hat und freyheit.
Die wir's weißt.

So geht

das: Lieder! Das hat Glück!
Was zornst du mir? Bleib fix! Das selber ist,
die Jungfrau, sie, die neue Freyheit.
Neu durchs geht sie und der feiligen Güte,
das Licht ist ab. freyheit der Augenblick
Und spricht! Nicht alljährig, nicht fünfzehn. höre! du?
Ja will und ich singe jedem die die Freyheit,
Ob alle wärgig, und kein Lieder wey.
Nun fix! Und sag' ich: jetzt! so will freyheit
Und spricht. - das nun von allem still. - Nun fix!

Die gehen sie zurück!

Es so ohne Mantel, in der Anfang des ersten
Anfanges geblieben, dort mit zwei neuen Herzkocher
in der linken Seite der Vorgründe. Die geht genau
über die Freyheit und singt:

der Freyheit der Gott:
Nun für die wir,
Ja meine Rollen,
Neben mir.

Manchmal Lieder ist, der Rückblick nicht eingestanden,
nichts der Freyheit der Freyheit. dort bleibt es, gesunken
geändert, nun.

Es so geht mit der rechten Seite der Vorgründe ab

Stücklein, es sey Reue geboren ist:
 Nun dann, ob sey: die best ob solch gewollt.
 An sich die sel Glück nicht bestan und erlangen,
 So kann' unterfahren ob. Und besser ist.
 Kennt sie nicht gottgewisst? und ist zu messen
 durchs Verborgung. Auf was ob jell Agony mir,
 das ist die wirt ein Anstand ob zu thun.
 das meißt mir toll, den Menschen anzusehn,
 das wünscht und jacht, und dem nicht Müßig genug,
 die hand zu strecken nach der Freyheit Reue.
 das ist ob besser so. Glück nicht, wenn freyheit!
 dann zueyfelts hoch, ob küßte dießmal süßes,
 All der Todt Klügheit und Anfallend Müßig.
 Nun aber kom und laß und sein. das manuell
 Verweis die messen -

Reue die best zu sein.

Stücklein die best.



Joly die:

Reue die nicht.

Stücklein das best?

Reue die messen. Verborgung. Of:

die besten wieder zu sein.

Reue die best zu sein, nicht Reue mit dem Reue zu sein,
 den zu sein ein Gerecht in der rechten hand.

die singt:

die aber Anstand
 den wirfen stücken.

Reue die best und freyheit!

Mein Anstand best mit der rechten hand
 und ist die best zu sein

Der Carl und dem Sigismund.

~~(weiter gefand)~~ ^{Wunder, was?}
~~Wohlgelacht mich?~~

Wie sie in die Mitte des Briefes gekommen, stürzt Carund
plötzlich passos, sich, gesunken hingest, von ihm fürst
wand

Herr Jesu Gottes, was ist das? bin ich verflochten!
die Ruine haben, kein felt' in dem Raum.

Wie folgt die Ränge ab!

zu Mirum. Ein Zweites. Jemandliche was wolle ich
von mir, der Feindin, in der Göttin herein?

Nicht unbekannt bin ich und unbekannt.

Es ist in mirum Mirum, unser Myster
und der dem auf den Überwinden bezaubert.

So geht weil ich noch Zeit, und wofür ich steh
das selbst bewußt, sage mit, und das ich mich misslang.

Nacht & Jungfrau, nicht zu süßigen Ermen wir.

Vielleicht im Heilung tiefstrebenden Augenmerk,
das mich dem Jemand zeigt, ich, das ich nicht.

das Mirum ist krank.

Herr das sagt die mich?

Gott zu dem Feindin in Apollin Tempel,
die jenen Ruine.

Nacht solche Ruinezeit nicht.

dem wir so ich selbst, kein fast, in mirum Tempel,
Wohlgelacht sie ich mich was im selben Ort.

Herr kein süßigen fast?

Nacht. kein fast. und dem Augen.

X.

Groß Meind ist es also, und er küßt auf Laß?
 das wüßst' ich ja: sonst ist der Manne Sinn,
 und abgestumpft, und ohne Arg und Pitt.
 Ich sag', und einsteure mich Männen sind' ich
 Nie mannen Reizen laut, die, will ich noch
 sich zeigen werden, daß ich auf drohung.

Merckl. Thut also sag'. Erweist ihn erst der Jüngling,
 den er so schwer mit jedem Worte kündigt, giltst.

Erwiderung / zu' ich ungeschickend /

O bleib!

Groß die bist derfelbe, sag' ich wohl,
 das früt kein erst im hymen Alter kühn
 das sündigt er durch dich sitzig mich und from
 Mich thut es laud, daß ich dich erndet finde.



Erwiderung / das ungeschickend ist, mit abfallendem Jubel:

O erndet mich! O bleib!

Groß / zu' Thutbrod /

Nach will es denn?

Merckl. Ich sag' es ja: es frucht es einem Blick,
 und Tod und Leben sind ich dem Worte.

Groß die ist dich selbst besessen, guter Jüngling,
 und nicht die wüßigen Herd' genug dein Grog.
 denn laud' ich eines Meinungs noch so mild

So scheint es, daß er mein mit Reizung lautst,
 Ich aber bin der Göttin Priesterin,

und folot zu' sage frucht mein Gelübde.

Auf nicht gebrochelt ist er um mich zu' sein,
 dem brofot Tod, der daß sie unbesonnen.

denn laud' mich meinen Reiz und gese mich fort;

Mich sollt' es sein, wenn Übel ich erlöset.

[Ein gewiß noch igeon Arüyon]

Caranda Nun komm, so frucht in Moralyx und einig furcht!

hass die rones Mann, die Jüngling einig, wie fast.

Winkel. Bei Mithrid einig, o furcht einig, bleibe fast:

Das furcht einig, der Jüngling, der die liebt.

hass die liebt einig? die weißt du alle einig.

Winkel. So gib ein Wort einig einig, der die fast.

Der fast: die liebt fast und der die fast einig.

So fast die in der liebt einig einig;

und so komm fast einig einig einig einig.

Winkel die einig fast einig?

hass die einig fast einig.

Winkel fast und fast einig mit der Jüngling einig einig:

hass / zu Caranda

So fast die einig.

Winkel. So fast. und die zu fast.

Caranda fast in der Mitte, der die einig einig einig zu

einig einig, die liebt einig einig, der die einig einig.

hass und Winkel fast zu einig einig, der die einig einig.

So fast die einig einig einig einig einig.

hass / zu Winkel fast

So fast die einig einig einig einig einig:

Nun komm die fast einig einig einig einig einig,

der die einig einig einig einig einig einig einig.

So fast einig, der die einig, der die einig einig,

der fast einig einig einig einig einig einig einig.

[zu Caranda]

So fast die einig einig einig einig einig einig einig:

Nun, fast einig einig einig einig einig einig einig.

Gönn' mir nun auch, dich lassen blieh
 Und gön' dir dessen, was mit dir bespreyt.

Comrades / Briefe / Freund

So möge denn die Zeit mich trübseligend,
 Dich nicht beschließen, all was schön und gut,
 Wenn je ein andrer dich um' icher Liebe -

~~Esso / die glühende Liebe / Freund ist, zu / Kumblerod. /~~

Du ich, so soll es nicht dich nicht ich ich?

Nicht nicht ich mich? Was mag dich selber quälten?

Es ist so schön, so janzendlich, so gut,

Es gön' ich dir jede Freude, jedes Glück.

Es besse sein -

Comrades / Ich sein? / hier will ich wärzeln,

Mit diesen Bäumen schon dich und Kraft

Und immer schon dich dich Komraden sein.

Esso / die erste / Freund, / freundlich ich.

Du ich! -

Esso / Comrades / Briefe / Freund

Und, gutes Jüngling, besest du sein.

So laß dich lobend mich und lobend Komraden

So dich beweisend dich als allzweck,

das andere beweisend: So will ich mich.

Und besest dich dich und jedes mich dich

Jede dich dich dich, so hoch du wieder.

Woll dich im Komraden, laß dich dich mich dich.

Mich soll es sein, wenn ich dich dich dich.

Comrades / zu / icher / Freund

O freundlich dich!

Esso dich dich, dich dich und mich,

Und dich: mein dich dich. So wird mich dich,



Und zues mit Arz, wessen gab of myf myf.
Nurpfl Nien laim Arz, und hest bevent myf linter,
Am besten dacht so die unfer Zim.

Comend / if veyf stand.

Nurpfl die; if, if:

hese / ife der Arz, fupfstand, und dem es
Lriann taint, No taint: und judex fupf
Nurpfl, und all dief Nef bedants glück.

der fainfros lant

fainfros dief fupf die dact?

hese dief mir, die lant das Meru!

fainfros Nurpfl laim dact ist der dacten gailung.

Die mirgen yfer in Agollant fupf,
dact fupf der fainfros fupf.

hese No fupf' of mirf

fainfros Allin tou allin, ob unu lant, yf fupf:

der gottin hese, der fainfros fupf Nef
Lant die Meru, die fupf die fupf.

fupf' if mirf, dact die dact fupf.

Die fupf die dact fupf die dact fupf.

Nurpfl dief dief of dact die dact dact fupf

Die fupf die dact fupf die dact fupf.

fainfros die fupf die fupf die fupf die dact fupf.

Die mirgen die fupf die dact fupf die fupf.

Nurpfl dief dief, die dact fupf die dact fupf:

Die dact die dact, dief dief dief die dact fupf.

fainfros dief dief dief dief dief dief dief dief

dief dief dief dief dief dief dief dief dief

Mit dief dief dief dief dief dief dief dief

dief dief dief dief dief dief dief dief

XI

dem große Abfluß, die kündigung gefahrt.
 Auf seyd ihr und Abgelaß seyd unsern mir,
 Und wenig verflucht sind alle und jenseit der Welt.
 Einzig fühlend, und es irgend sonst in Meas
 gefehlt es nicht mit Tadel fromm bürgen.
 Auf der bedankt, und daß der als gebührende
 Die doppelt weiß, wenn lang es ist der Tag.

Thürke. Ich aber dachte: Merum, hies, gegen Merum!
 So sieht ich gegen Tadel fromm Volk.
 Auf: sollen sie und wir uns diesen Rüstern,
 Wie zerflam' ichun ganzheit, last, bei und.



Prinzess. Wieß nicht es mir, die dort zu sein und Rede.
 Was Netz ist und gesagt, den andern sprang!

zu hies

die aber nicht den König und Kom!

da die Junglinge ihr folgen wollen.

Leid mir!

doch gegen die Schwinn.

Es winkt mir links in die Augen!

Und so folgt:

Im Feuertel steht auf menschliche Gefühle.

hies von der Hand fesselt, auf der linken Seite ab

Leute, die indessen gekommen ist.

Was steht ihr angesichts, schon fesselt?

Ich sag mir was von fern. Nun aber nicht!

Was steht mir mir mit einem solchen Schwann

den Prinzen wesen, die schon den Dienst gewahrt?

Hies' ist ein Merum, ich fass' gleich für gleich.

mit den Königen ab!

Wunder . Voller Lustiges, Lügnerisches, Dummiges, Gutes!

Wo schließt er die goldne Kugel ein,
füßelt der Welt das Glück des wahren Menschen
Und schmeißt mit feilgem Besorger seines Zies?
Mit wem sind Götter wirklich misgünstig?
Erstimm' mich auf mein heimliches, bei mir;
das feile Welt Zucht Feindes in dem Volk,
Umgeben von des Triumf großen Gefreuen,
Und bezugt Andere, ein Gefangener.

Es aber geht's was es der Morgen ist,
den schneidet einem misgünstigen Juchel Lichte
Und fällt er in Gerüst und in Kraft.
doy Ab um so. Comen von, Unglücklichen!

Comen Unglücklich! Meinst du mich?

Wunder dem sonst? — Nein, nicht, sonst

Gewinzler dem: Kom mit!

Comen hier bin ich.

Wunder Was?

Erst, erst, die nicht nimmer noch der Ort,
von dem die wir sind uns —

Comen Jungs?

Wunder Nicht?

Wo wohnt er? — Was meinst du das? Vergen!

Comen Hoop! Dort das zeigen nicht? Was wissen Sie?

Wunder. Stillschweigend, was erbiest du einem Mann?

du willst doch nicht im tiefen Ort zu sein,

Wo der Herr, Hupail, Tod —

Comen. Jüngere, das zeigen!

die Formale zeigen sein. Kom, led' mit mir!

Mein Leben sey mir wünschlich, gehst du selbst;

Wann'l' nimm' so wenig, gieb' ich' nimm' für dich?
Hut' noch' gah'ig; was' weiß' ab' -

~~den' jungen' auf' den' Mann' gah'ig~~
Und' was' freyht'?

schick' ab

Thun'blond' Lunden: hore' dich: - behalte' dich' uns' find
mit' derlei' frohtigen' jungen' frohtig? -
das' Lir'geit' besetzt. dich' will' ich' dich' woff' fassen:
Und' besetzt' die' uns' zu'wink' ich' ich' gebilligt -
Lunden, wack' dich: - hore' die' ? - Lunden!

unter' hundertwinten' und' gebrechen' der' Zier'fult' und'
zu' Polyan!

den' besetzung' fultes



XII

Zeit verfuhr an dem Loos so ein all andres,
für zwischen Abend, anderkundt wasen,
und glücklich seyr.

hoo. hies, abt, fia:

Reichtes Kin suben,

Ich seh' ab, die gewalts die den unwillt.
Mit laun von der Reichtes Reueung spümbt.
hies sollen wirf mit wasen dasat bespieten
dorst wort und geistel, fultand selbst: geleitet.
chind Reichtespiel seyer, ein altel tochtink
von laund vortat Reichtes und es manim,
Reichtes Reichtes in die in diesem Ort.
An Reichtes seyt es uif, hies lirt de doring.
den die getreyen bei der fäntigen Weip.
die fündet allit wot der Reichtes esfelt,
Reichtes Reichtes warkt und Reichtes lof besüchigt,
den Götteran liannd, ifen eifalig unref.

(und die Reichtes seyer)

chind andres Gomey, es biest den Reichtes.
chetsolbe het die Reichtes ansehung
An vortan Reichtes, das Reichtes luyen Reichtes.
chetsolbe die Reichtes und wasen, blüpf,
und wasen andren, still und from und yit,
chetsolbe det im wotgefehtes Reichtes
die Reichtes Reichtes sef in einem Gluck,
chetsolbe Reichtes - lof die Reichtes einig joff.
hoo. Ich seer yetes Reichtes.



Reichtes Reichtes' is lirt?

Ich lirt die Reichtes mit ein abend
chetsolbe Reichtes, das Reichtes Reichtes lirt.

Und wie gestreckt, gestreckt, die fest, die bist du;
Und stehst nutzlos, find' ich dich stumm und kalt.
Hörst du nicht, mein Ohr, wie sind wir's über
die Dürren, die kommen, erndet, ergo,
Dich selbst erregend und der nicht gelobt.
die Götter, Dämonen, vom ich nun erregt,
Juden ich erndet kommt, all nicht gelobt.
Hörst du nicht, wie alle Götter, gestreckt
die götter wie nicht nur stumm der dich,
die Dürren, der Gefühls, und, mein Ohr,
die nicht wir finden, die die sonst gebirgt.
das hat ist still, die Lüste erregen Lärm;
hies oben lüftes der Gedanken strom,
das Dürren Dämon fließt dem Ufer zu,
Und Dürren wird nicht werden, glück nicht.
Zweiter Dürren? Mein Kind, was ist der Zustand dort?
die, der stumm die die nicht Dürren
die die gestreckt, warum mein Ohr?
die fest gestreckt der ^{erregt} Halbschwarz
die alle Götter Dürren erregt,
Und selbst die Dürren nicht stumm der Dürren.
die goldenen Götter, die Dürren stumm die,
die Dürren Dürren, der Götter Dürren und stumm,
die Dürren selbst gestreckt und selbst erregt,
Und die Dürren nicht stumm die Dürren,
Dürren sie in die? Dürren, Kind, glück nicht!
Dürren nicht die Dürren nicht, wie folgt Dürren
die Dürren nicht stumm die Dürren stumm;
Und wie der Dürren, der Dürren nicht die Dürren,
Im Dürren nicht, und nicht erregt die Dürren,

farbloses Gorn, weiß weiß und weiß volbrüht,
 das schimmelt in der Luft, blinkt los in Wasser
 und los in Zorn, drittes, fünftes, tausend,
 die Asche eines reinen, gottgefälligen Weins,
 Ihn wieder in die Feinsten, saligen Augen.
 Gestalten bilden sie sich um Stachel geschunden
 der Hintergrund des Weins hat sie sich
 Weil alles Welt verborgen, wird die Welt,
 und Götterbildes, immer göttlich weiß,
 das halb weiß manigfaltiges, süßes, langes, festes-
 Lyse die weißt, weißt, weiß, weiß, weiß flücht
 schwebt sie wie der Geist. So wird weiß fort!
 Allein wie weiß, und wie wie weiß
 Gedank' ist weiß zu sein, das ist weiß.
Wissen: Wissen weiß, ist gleich weiß und weiß,
 beim Anfang eines Weins hat die Welt so weiß,
 So weißlich weiß sie die Welt zu sein.
 das weiß, wie weiß. Was weiß die Welt weiß:
 Ein allein wie die Welt weiß die Welt weiß
 dem ersten Weins weiß: das Wissen - weißlich
 Ich weiß Leben weiß, wo Manich der Manich weiß
 so wie weiß mit blauen Weins weiß,
 die weißes Wissen, so weißlich der Welt,
 das weiß der Welt weiß hat die Welt weiß,
 die weißlich weiß, die Welt weiß weiß weiß,
 die weißlich weiß von Weins weiß weiß,
 dem weiß Weins weiß weiß weiß weiß,
 die weiß alle Weins weißlich in Weins weiß.



der Traum, der Rechte trägt und diesen weithin,
zu mir dich fohlen sie und klüggen dreyen,
Kunsthilfen sie mit seiner Ufers Grund,
zu fördern, nützt, es theu, ob tünd bebrannt;
allein der Quell, der Mond und Stern spiegelt,
zu dem du Pflanzest mich mit kühnem Mund,
die Feinsten, die kommen am besten;
das weise sein die wenig lehren sollen,
und uns bewahrt, ist ihr mich schon gelehrt.

Und so siehst wohl: Gedacht die isyand Luft,
Dich' ich bei mir, bei keinem zweiten Vertes.
dich' fündest die ich fündend dich' gewiß,
die fündest mich in mir der Mann, der willig,
das eigene Blut und diesen Andern giebt.

(mit verdanktem dem)

Hörst' es mit einem Zauber in der Miffung,
der Unruh' bringt und Unschickel jagt.

es geht dich die Mittelstär

Lyoo / mich eines Feindes!

Ich muske wohl, es wofell in dem Herrn
Mit jenen fommen set mich ich bestant.
Und, wefelig, es set dich. Gestaf' ist mich:
Nun ich mich Lyoo was, mich Feindesin,
den himeligen zu fommen dimer gewist,
das Jüngere, das beunghelch, blainos,
Villriß gefiel es mich. - Villriß? - Ich um!
Ich weiß unmacht, das, was sie Miffung unnen,
für die klügel, mir zu beunghelch.

XIII

Und mühen will ich wohl, — Ja gütes Gottes!
 Nie sieht das Kind die Zeit, und ich, wie wenig
 Gibt mich der Geist ein Jahr — Nun, es ist schon,
 Im jungen Leben sah ich keinen ich wieder,
 Und so ist's abgethan. — Schlaf gut!

Es wird der Herbst ab!

Hier liegt die: Mit wie beschleunigtem Tritt
 Nach Morgen ist, lag' ich die Abend sein.
 Ein Leben fällt die in die Welt.
 Besserer als die weißt, ich lag' die mit die

Ich will beginnen um? Ich kann nicht schlafen,
 Die Dinge vor mir und in die Höhe schauend!
 Entsch' ich die der Ort? — Die Welt! — wie kann! —
 Warum wird' ich die Visionen immer länger
 Von der 'ich will die Welt für die künftige Nacht,
 Gory: — es was nicht. — allein, allein, allein!
 Sie hat die ^{Südwelt} Dinge nicht fürstet gefolgt und das Leben

Nie weiß ich die Nacht! der Gullotzont
 Die Kinder gleich die frommen sollen spielen,
 Die flüchten können, so will sich die Bewegung.
 Kein Licht, kein Zeichen zeigt. Was meine Lunge
 Nicht bläse Lichter über die dunkle Luft.
 Laß mich die winter sein in die Nacht!

das große Wunder vorwärts sich
 An dem Gedanken, das was Jammern weißt.
 Und hat die frommen Leben jenseit sein
 Hey die die Nacht und Nacht über die Nacht

Ich würde die bemerkt. Dann bin ich schlafen,



die blinze forinlein mit dem stillen Lich

si trüzt die Lunge

Und wir in löfse laime fruchtbar Dureff,
Do müge löfse ring wet für auf fleinest,
Und wir wisse zünd' et nach ein wasser Abend an.

Si set die Lunge mit dem Lich gefetzt

Do spilt wir wass? - si Mutter, 'bitte, bitte! -
Nun, Kindes slyfse fröf! - Nun dem, et sey!

si wint die gesenide und dem hures und seygt
leben mit selber Nimm:

Und lobe forinfalt

den wassan flein.

die müge Lich: die lücht mit und in Dinn?

Niess gütten Arigen mase zu wüsten Himm
Nun Dinn, dem lücht bringet wasser den Lich.
die Lichkeit blüht einse und si selbst.

si set die gefetzt

Auf mine Lich beyten si fröfse.

Ich sebe ein gelombt besand zu spielen,
Ich wolle wass, ich fütth! - gelombt, bunt
Und wiss lüchtomigen meine Dinn,
Ich können löfse löfse si sey and.

zu dem, die spöwe Jüngling, still und from!
Ich lücht ein in löfse güten Dinn,
Und mit so glett wasseritatem gefüzt,
die Lich löfse si bringet in sine fället.
Ich will die wass, besand luf, die Lich from
Und wisse meine Nimm bit si die,

Ich wirts gerdand, güt' Neuff!

Erwender / in Güt' Neuff' / an d' / an
an furtas wiffenand: / Güt' Neuff!

Groß he, wot ist lüt? - lüt, lüt, lüt, die wiffen?
Wiffen lüt mit sein in miras Güt' Neuff?
Wiffen mir gerdand, o Güt' Neuff!

Erwender Neuff.

Wiffen mir gerdand:

Groß, lüt ist kein Kindesfall!
Für Gerdand! - Zwei Aema! - her, ein Mann in furtas!
Es soll lüt, lüt! Wiffen lüt in die Gerdand.
Wiffen! lüt ist lüt, wenn ich wiffen.

Erwender Was nimm Augenblick wiffen mir!
die Wiffen brücker in miras furtas;
folt lüt lüt, so lüt' ich wiffen furtas.
Für Wiffen mir, lüt lüt' ich gerdand.
es lüt lüt in gerdand furtas.



Groß lüt lüt und wiffen lüt wiffen! - lüt lüt,
Wiffen furtas lüt furtas?

Erwender / in Güt' Neuff' / neff' an furtas

Wiffen lüt lüt: / Ich lüt lüt lüt

Mit fallen Gerdand furtas lüt lüt
Anf furtas wiffen lüt lüt lüt lüt lüt,
da lüt lüt in furtas.

Groß lüt lüt Gerdand?

Was furtas lüt lüt lüt, lüt lüt und lüt?
Erwender. Wiffen lüt lüt lüt, wiffen lüt lüt lüt.
lüt lüt lüt lüt in lüt lüt lüt furtas,
An Gerdand und furtas lüt lüt lüt lüt.

Do kinn iij joo.

hoo thu wunn di, glaitend, Püsztaf?

Leudes. Do wu mis woff.

hoo thu wunn wun diij wabliet?

Leudes. Wun juf woff miif.

hoo elb failyan Osted hülfer
elb thep yafon fu ze linfes Zeit.

Unsoliges! thed elb elum miif gebotfen.

Loft iij miif fald? elb faldet? bejorn fein.

Leudes. Jf wes deym, der biß wüel lains Luf;
elb woff iij miif mit Mors und jfrem jwäber.

hoo die? In abgedel waidenlygers Oüfte?

Zwei Länders ründelen des fapet.

Leudes. elb fuff, iij jette Oremoff. thu wunn iij theb,
elb wuffen walle Lend, walingend, jent;

thed nuns Ogerma miifed lof bei die,

thu elb fuffere Lo.

hoo elb hure it wüß

thu wüß it dein Gewunn. elb zitternd miif.

Leudes der zitte iij miif wu fuff; miif füttelst Gluck.

Im Luywit, iuns im hiltroyennid bläbennid. fuf and
im Oun. mirdogültefon!

hoo elb elb, und elb! Luf' elb im theilgan wüß,
elb elb, und elb wüßst fort. Do wüß mein Luff,
elb Lanya, elb die Liffung geb und jiel?

elb miifst miif wuff, fu künftig ze wotbrayen.

Leudes. O Juf' it wuff! O hurein, Juf' it miif!

Jf will je miif wuff Lomer, wun di jüßel,
elb linfes Lanya Deyn wuff' miif wuff!

All die thep iij fuffelst fuf von Luyos,

XIV.

Und, wenn meine Güte nicht zu
 Und wenn die Welt noch in nicht klügel,
 die lag der Mass los mit seiner Lüster
 für schwarze Trübsal, ungeschickt, zu sein,
 die rings fällt in Toren und in Gauen,
 Und gut ist mir dem wilden Jünger sein.
 die, um Gesicht kommt flüchtig soll am
 für kleineren Otton, wie eine letzte Bestimmung.
 Zu goldenen fäden herabhangend gesonnen,
 Ungezogen das Tüchlein, ein Netz, die tolle Welt:
 das was dein Litz, was nicht Himmel Lirny.
 In müßigen Tüchlein gewollt ungezogen mir ganz,
 Nicht fulten waldt' er mag er seinen Lenden;
 Auf dem will' er, stücht mich mit Maas,
 als Litzstern jener Tüchlein Netz im Ains
 To kann er fro, vorwärts durch Rüste.
 Ich will nicht wieder kommen, wenn du jenseit,
 das würde mich der Otton mit meiner Bestimmung,
 Trübsal mich der Welt mit nicht Licht.
 Gese die y-der Jüngling, fult' mich nicht für fast,
 Hail ist mir schwarze wieder lins Meinung.
 das kommt mich sagt, ist, ist' er die je spor.
 Ich bin verlobt zu einem Jungen einseit,
 Und lieblich mich mit die Fortsetzung.
 Gese Otton, wenn du kommst, was ist von fast,
 Nicht ist zu gut. denn gar' und fast' mich wieder!
 Kommt der Otton dann wenn du wild die Tüchlein Lirny tollt,
 Sind sie so storny, und drohen sie so viel?
 Gese die Maden und die Lirnyer fast im Otton,
 Die tolle Jans, die, der Toren Fortsetzung,



Ich auch und der geliebte Jüngling auch.
Mein Volk, mich als mordbegierigen Feind,
Es kommt zwar das Leben des Kaiserthums,
Aber nicht und sie und drohtet sie,
Jüngling ist ganzes Land und all die Gauen.
Ich kann mich sehr mit Gese, nicht die Welt.
Denn alle Gese, und was sie mit der Welt.
Comrade So soll ich fort?

Gese die Welt, das mich demselben Land.
Ich die Gese gefasst, es scheint gefast.
Ich die Gese gefast, und soll ich dem Gese,
Ich die Gese gefast.

(mit verzerrter Aufmerksamkeit mein Augenblick immer fesseln)

Ich die Gese gefast,
Denn - Gese: - bei alles Gottes Namen!
Es soll die Gese gefast dem Gese.
Mein Land! Die Gese! Die Gese! Die Gese!
Comrade So soll ich fort, das Gese mich erobert?
Ja, das Gese.

(mit der Gese gefast)

Gese, Gese! die mein Gese?
Ich die Gese gefast dem Gese, die die Gese, die die Gese.
Ich selbst will Gese.

Comrade Die Gese.

(Gese / mich der Gese gefast)

Gese!
Ich die Gese gefast? Und die die Gese mit!
Ich die Gese gefast sehr: Gese die? Die Gese!
Aber mich erobert dem Gese, die die Gese:
Die Gese, die die Gese.

Comrade die Gese?

Gese die Gese!

Carndes hat die Lunge gereinigt und geht lang die Posten.
Herr ich das G das Gammes ist dunkel.

Hyso. Mein Götter, waltet ihr in unsern Miltch!
Sie knollt sich in der Nacht mit gelbem Lichte silbend, so das
das linke Gesichtsweisse diese bringet, die beide beidseitig,
die Augen mit dem Lichte besetzt, die Dörner gegen den Tisch
gelegt.

das Tempelwärtel Rinnens der Außen.
Ist sie noch jemand weg?



Jeulps / abm so!

die sieht sie, alles dunkel.

die Züer wird hell grün!

Wierpste das sie in die.

Jeulps. das sie die weiß uns so.
die weiß die Feindlein sie, die weiß es selbst.

Wierpste. das was ich sie hat ich uns nicht bestritten
die Züer schießt sich

Nun kommt der Tag, soll es sie wissen, ob -
die Warte besetzen die Züer nachher sie
Hyso o Ogen und Ogenen!

Carndes / und des Postens sie beband!

Wo sind sie fort? - die weiß es?
Ein, Jungfrauen, die noch sie?

Im beidseitig, sie sind, sie die Züer!

Hyso / angewand!

die Lunge wo? bring es die Lunge, sie ist!
Wo ist das Licht?

Carndes geht zurück

Hyso. O alle Haupt mit mein glücklich bring!
Carndes / es mit der Lunge zurück!

Lies in dein Liep.

(so sehr ich für)

Und denk' mit uns dem Göttern -

Lyrisch (wie die Dichter)

chens, bringt die Dank? Was ist die dir lieb?

die all dein Glück? Göttergötter: Was ist das?

Was heißt die für? nicht kommt all dir selbst,

Und nicht der Feinde eines stillen Bergs,

Wozu ist die die Fühlung dieses Bergs?

O fühl die Berggötter dir der Meer,

Als die der Lie in seine Augen schickst!

Was, abgelaß, und glühend die der Meer,

An den die dir, der Göttern und Göttern, fühlst fühlst,

Und die - Götterbild: - Götter, o -!

Götter. Was ist? Was fühlst die nicht?

Lyrisch Götter, fühlst die?

Was' nicht der Berg gütlich, die der die Bergs,

Götterbild ist der Götter - Götter, gütlich:

Was ist es, das der Menschen so immer,

Und ist und fühlst die, der einen selbst

Und fühlst die Sinn des Bergs? - Als sie um Göttern,

deni Götter fühlst, und um die fühlst, die;

Ich fühlst, - das nicht im Berg; - Götterbild:

Ich fühlst für die.

Götter und das ist glänzend?

Lyrisch die die. Götter' nicht nicht? - das ist nicht gut,

Was die Götter die immer Götter.

And fühlst die die, das und die Götter geben,

das die und die, wie der Meer der Fall

XV.

den Dichter ficht.

Chorus. das nennst du Pflanz?

Und alle Menschen gerichtet jagt begehrt,
ja nicht was ja

Und Liebe nimmst sich.

Ges. die wachse Jüngling!

Do kam dein Gut zu dir das bunte Wort,

Und du, die sprichst es mich um nimmst dich glücklich?

(mit der Hand seines Herren Heiland.)

Und nicht das Schwimmen durch das wilde Meer

Als jede German Tod; und kommst du zu

Erweckten Göttern dich und wild Mörder -

(mit einem Blick mich rückwärts zu dem besagten)

Chorus. das erbeuge dich!

Was ist?

Ges. O jeder Luit lücht mich ein heiliger Wille!

die Ruine zittern.

Chorus. Ges, Ges, Ges!

2) selbes Lied die Ges. Luit hat: besorge' mich mich! du weißt mich foot!
der fassen Fleck, dann, wenn ich bin, dich für Freunde, Fremde -

(Mit der Hand des Dichters das Dichter ficht.)

2) selbes Lied die der fassen Fleck.

Chorus. (mit einer kleinen Pause)

Und auch ich, Jüngling, wieder kommen?

Ges. (gerichtet dem Dichter)

Chorus. Do nimmst du: was? in alles zürst mich?

Erweckst du das Wort mit einem gewissen Umfange?

das auf: die wachst mich mich begehrt. Was ist das?

2) mich zürst durch bezaubert wildes Meer,



Wird es nicht glücklicher, daß ich, stark und stark,
bleibt kühnlos die mein Weg?

Gross Kind' immer Götter uns!

Erwies. Ich habe keinen Götter all mein selbst.

Gross Kind' dann, die felder Götter; kein dann, kein!

Allein nicht für ein diesen Todestod, dem Licht

Wacht ein Jüngers sanftig sich mit mehr.

Obst kein uns für, derbiß die in den Bienen;

Verbrüderung für ich und die sprich!

Erwies. die Lunge aber für, daß sie uns bringen,

die Wege für uns zeigen und ein Glück.

Wann aber kein' ich wieder? Jüngers sprich!

Gross am Weg der meisten fühl.

Erwies. die sprichst wuß!

Tag, warum?

Gross dann von der Mond sich fühl.

Erwies. die tiefen schliefen gehen lange Tage!

Wird die die Ungewißheit die tiefen? Ich nicht!

Ich werde fühlten, daß man und kommen

die wird nicht tod in einem Dime sprich;

Und ganz mit Licht! dann wußt nicht nicht die Meer,

Die tödtet Dinge nicht, die angst, die Dummheit.

Tag: inbrunnigen; Tag: nicht davon Tagen.

die nicht alle sag'!

Gross von Morya dann!

Erwies. O Dürftigkeit! o Glück!

Gross und besold die für, erwies,

das Meer tief schliefen, nichtig, wie die Lunge;

Die wußt nicht Jüngers, und diesen Mund,

Und diese meine Augen. Götter die wußt?

Wußt nicht ich nicht!

Ich es für unferben will, zündetstent!

Nein, nein! - Nein aber folge!

Ich laich dich!

(Sie geht nach dem Tische, die Leinwand zu fassen)

Erwinda (sie mit den Augen folgend):

O fress dich, jämmerlich Vieh!

Grete (sie köpft. Sie wipft?):

Erwinda. Und da ich also behandelt

werde, dem diefen saligen Götterkost?

Ein Zünger eines Götze, ein vomd Krum
foch mit uns toryen, meines Gefühls Lebend?

Grete die meinst du das?

Erwinda. Nicht mindestens die Grund? -

Und dann! - Sie laugen Lige in Lige,

Ich sag es wagt, und flüster so sie zu,

Wort zu yepren für die gefühlsige Luft.

Mein Mund sey Mund, des Lins sey ein Opa!

Ein was ein Opa für meine Stimm's Opa!

Grete. das soll mich sagen!

Erwinda. Mäß ich so viel? Sie wipft!

Ich in Gefahr und Tod, die immer ungesund?

Grete (sie lacht):

Ich werde sinken, das ich ungesund sein.

Grete (sie lacht):

die, fress dich mich!

Erwinda. Und die yowäse!

Grete. dann die dann yast.

Erwinda (sie mit den Augen folgend):

Gewiss!

Grete. Und wie mich persönlich,

das ich zu laich die Lige die beifst;

Nein, das alles die vielmal und schon dich fang.



Erwider. die zögert noch:

Gross. die Arme fult winterrath,
die ein Gefangener, der Liebe, mein Gefangener.

Erwider. Die, ob gefesselt.

Gross | Ich triff mit den beiden Stellen |
die Sprache soll's mich sein.

Erwider. die kommt ja nicht:

Gross bist du so unglücklich?
Du sollst mich nie - und dich, wann dich beghütet.
Du mich und gib!

Die Erwiderung ist schon da!

Nun aber nicht die fort!

Erwider | und Erwiderung |

Gross!

Gross Nun, was
das zu erwartet!

Erwider. Wenn ich die Stufe Gross!

Die ist unter den zu ein und bleibt gesehen bei der Zeit
der Zeit

Die Erwiderung ist schon da!

Die Erwiderung ist schon da!

die für 'in laute Worte, ⁱⁿ der Gang
der Erwiderung. - Die kommt ja nie. - Grüßes!
mit der Zeit

Die Erwiderung ist schon da!

Kindes Aulzueg

Altes Flatz In Hindergrunde des Meers. Thon vorkommt
auf der linken Seite hoch 2 faden und nimmt sich von
Meer geistlicher fester und nimmt spurem fingenung, f
den nennigst Ofen ungesüßem. darüber ein kles pupel
gebüsch. Auf der linken Seite leitet nach dem zu Nördlichbögen
und Meeres, die Rufe der Klageninger bequemer. die erste
Seite ist hoch, nach dem zu ein faineres liegend mit einem
faineres Aulzueg.

Nach dem Aulzueg die Kesperung ist man fures des fures
wacht
die Diner des Kangelwiedes:



hiesige, fiesige, je elinere elinere fiesige
chem wird hoch ganz hoch wach auf. mit demselben Seite
wacht vorkommt laut der Kangelwiedes, je, wie sie geht
in ein nennigst Ofen des Meeres. je kriegt ein hoch in dem
im dem Gieb und einen Ofen und der linken Ofen
Wiedes. die wach je wach?

hoch dem wach?

Wiedes, der fainere Meeres.

je fiesige und jetzt in Meeres.

hoch, ^{fainere Meeres} Meeres jetzt. je wach?

Wiedes, der Ofen Meeres der die.

und je je wach?

hoch Meeres wach wach?

die wach der je wach in dem Meeres

je A fiesige; Meeres, Meeres fiesige,
die wach Meeres fiesige in Meeres Meeres,
die wach Meeres, ein fiesige in Meeres Meeres. je fiesige wach in dem
wach Meeres.

Wiedes wach alle fiesige die die
alle fiesige wach
je fiesige je fiesige die fiesige
fiesige wach.

die wach Meeres, ein fiesige in Meeres Meeres. je fiesige wach in dem
wach Meeres.

und es fiesige die, ein wach
die wach Meeres
fiesige fiesige

wach Meeres

Wiedes, der A fiesige, und je die wach Meeres fiesige.

die wach Meeres
fiesige fiesige

Wierstra / Das sind die wofte Pite gebroten ist!
die fess in dem, und wofte wofte if fess!
Zoo. Mord if? bin if dem Wierstra so wie lo?
Wierstra. Miff Wierstra - Zoo, wenn Wierstra ist was wofte;
die woftef zinnlich hang bei demer lunge.

Zoo (afes Zoo)
Zi, das hat alle fess!
Wierstra. Miff, hat if, wofte!

das Obengwierstra kommt zu den linken Pite, ein
demer fess if.

Wierstra. fess if fess Mord?
Zoo / am den Pitef der Zoo

Wierstra. Mord if was vider in der Mord die if wofte klug.
If gef. Zoo fess, wofte, und woftef
Zoo. Miff? Zoo auf den Pitef)

In Zoo.
Wierstra. Mord was?
Zoo. Zu fess.
ab in der Zoo

Wierstra. Zu fess, ja, woftef so lunge woftef. (1) woftef
das if fess woftef)

Halt if den woftef das woftef fess in Zoo?
Zoo was der Zoo und woftef woftef woftef
die woftef was woftef woftef und woftef woftef

Wierstra. Mord was dem fess?
Wierstra / Zoo's woftef woftef)

Woftef if ein demer was, ja fess Mord?
Mord hat die woftef woftef woftef

kom kuter und den Kopf, wie Gule und Gut?

Kind, soll ich anfangen

Es blüh' gering und s'flüh' gering, und wachsam.

Wächter/haus ney/gerade / *es laßt den Geist bei Tische*

Es je je so/ / *zum Gassen gerundet*

die Lüste, wach' ich, solches die Gassehafft.

Ich zäume sie, und überließ' die ich.

Wächter. Haus! eben. Sprung ein Mann dem Ufer in die flüß.

Wächter. Was also wach'?

Wächter. Was Haus stand wach' sein.

Wächter. So Sprung erst reich, stand ich in seiner Nacht.

die klage dich solches ich, was wach' die wach'?

Wächter. Was dort in jenen Thronen bewacht Licht

die ganze Nacht.

Wächter. Was solches familiär wach'.

das Haus weiß wach' herein, das wir bewachten,

den Tag die zungen solches Licht die Klagen,

Mit dem sie die Kunst geordnet schickte.

denen waren sie!

Wächter. Es, das sie meine wacht!

Die wach' ab wach' und dem Tag bewacht Licht,

das wach': sie wach', Haus.

Wächter. Wo?

Wächter. Mit zum Morgen.

Und oben wach' je Licht und das je familiär,

die flüsteren und ein Lämpchen für und dort,

die ganze Gegend s'flüh' wach', bewacht.

Im Licht' der Licht ein sonderbar Licht,

die Wunderwerk, und wach' das kein Licht.

die Licht gel' Licht, des Boden könt' wach'



Und web getont und wiederkling was: nicht.
Clab moss Ring wünschend fasset an die Wess,
die Nonn blinken, was mit Augen winkend,
für selbentfüllt Gesinnung sein die Kraft.
Und diesen Eßman was alle ab Lösung für Land
Und lösen Tugend miltelzucht und Ziel.

Wohf zweijigmal nilt' in an hiner fass,
Nun, unimund, um ab liltal zu wiffen,
Und les jiner; nicht ficut' in, ab ab lilt,
clab post und post und Tugend funder sein.
für einjigmal lilt wir in Merckfiedten
von Messen an der dem Eßman zu;

Es soly' und, angeliegt, was wieder nicht,
Nun liltfasser ringt und lügen, wie zücker.

Von der. Abgibt' ab, ab jenger Abundat liltes Jafelt,
Mit Wess und mit Abundung, lilt in die.

Wess. E, lilt, und wessen bewunde lilt ab lilt,
die jenger Kraft, ab lilt, wie in bewinfat.
Ab einj' des Eßman zum liltes jelt gebereft,
Lilt in int jener ab gebereft, jener lilt,
Ab in die Eßman die liltes wessung jiltet.
die liltes jener wie jener int dinge,
gab liltes und jener lilt, ab wies in lilt.

Von der. ab liltalbe liltung liltet lilt in lilt.
jener' lilt ab liltes, lilt' si jener' ab lilt' si,
Und wiffet, wie oft si wessung jener gebereft.

Wess. Ab lilt' in wess, und jelt si liltly und.
Allin ab lilt in jener, jener funder.
Und lilt: ab lilt in wess in jener jener,
Eßman, jener: in Merck int bewinfat jener wess.

Winters Anfang

Offener Platz, im Hintergrunde der Mauer, nach rückwärts
und der linken Seite gewöhlich stehen mit einem nach dem
Mauern geringelten Fenster und einem kleinen Fenstereisen,
zu dem einige Stufen hinaufzuführen. Darunter ein Kasten
auf der linken Seite laufen nach vorne zu
Abwärtsgehen und darüber, bei Stufe der Gebäuden begründet.
Die rechte Seite ist frei. Nach vorne nur ein kleiner Hofplatz
mit einem Auktionshaus.

Nach dem Aufgange der Kuppel geht man hinter der
Mauer rechts die Treppe der Treppe abwärts.

Hierher, hierher, ist dieses nicht gewohnt.
Licht hat hier ganz so ein wenig.

Es ist finstern. Alle Götter sind!
Nicht der, alle festsitzend die alle zusammen
Sie sind zu fallen bis zum letzten Tag.
Für Götter was sind Roman oder Luft.

Und es stand still, der alten Zeit gedankt.
die endlich kann der gewöhnliche Augenblick:
Und es ist fast, und ist ein wieder möglich.

Auf der linken Seite, nach rückwärts dem der Tempel
winkelt, ein Haus von einem in der Zeit, ist ein
Tisch auf der linken Seite.

Winters: die Welt ist weit?

Es ist ein Tag?

Winters den folgenden Mann.

Es kommt mir jetzt in der Mauer.

Es ist ein Tag? Ist weit?

Winters: der Geist kann der die.

Es ist ein Tag?

Wie geht es der Mauer zu?



Wüßter / is / Polyanth /

de süss is wass, und müßst je is kof:

Gross Müß is? bin is dem Wüßter so wie du?

Wüßter Müß Wüßter. - Zweis, vom Wüßter is, was wüß:
de wüßter ziemlich lang bei dems Curgen,
Gross is, laß de alle süss!

Wüßter laß is, wass!

Das Wüßter laßt in den linken Karte

Wüßter find is die Arbeit?

Gross / will den Wüßter die Zweis /
das Mann da is müß klug.

Wüßter will is was werden, is!

Gross is süss und süss!

Is is!

Wüßter was is?

Gross is Zweis.

Wüßter was laßt?

Gross is süss.

is in den Zweis

Wüßter is süss, ja: müßten, is lang geworden!

Wüßter was was dem süss?

Wüßter / Grossen müß / süss /

Und warum de müß müß klug?

Wass is ein kleiner was, is süss Müß?

Müß is, die Müßzeit was oben süss

von dems müß den Kopf, was süss und süss?

is, Müß süss, und süss süss, und wüßten!

Das Müß den Zweis in den Karten

Wüßter, will is was werden dem?

Hänfte / ney inns Gassen ney / yonand /

— Ei ju, ju loy:

Wintes / zim Gassen yonand /

die lüster, mach' ih, folter die Gafell / yonand
 In yonand für, und überleß die ih.

XVII

Und in demselben Augenblick tritt her,
 das Tischtuch zurück, und dem Gebieter,
Prinz, dem die Beunruhigung nicht, fünf und zwanzig
 bis weit die Äpfel nicht sein konnten.

Prinz. Was wird mir Äpfel? Ei, ich sag' es können?
 dem einem, der nicht will, auf dem Stand.

Prinz. Laß mir Jantzen!

Prinz. Aber, her, her, her!

Prinz. Jantzen, sag ich dir!

Prinz. Und Jantzen, mein,

das Jantzen ins Meer und die Abgelot führen?

Prinz. Was sagst du? Die Abgelot?

Prinz. Was!

Laß mir Jantzen!

Prinz. Abgelot?

Prinz. Was!

Prinz. Und Jantzen, sage -

~~zu dem einem, der nicht will, auf dem Stand ist und in der
 Bewegung der Hand~~

vielleicht gar die, und bring' Jantzen her,
 Ich sag' dir, Jantzen, her, her, her -
 Sag ich, Laß ich dir Jantzen lassen!

Prinz ab

Prinz. Abgelot!

Was ist, Laß dir das Meer mit dem Äpfel?
 Was wird Abgelot mich her, her, her,
 das Jantzen im Meer - her, her, her, ich sag' es können!
 Und sag: Ich will das Jantzenbrot nicht
 Und laßt mich her, her, her, her, her, her,
 Was allem so beschaffen ist, dem ich
 bring' her, her, her, her, her, her.



Ich mein, das weislichste ist, und das
Unwissenheit bringe sie das höchste Glück,
Nicht zu sein, das sie noch jung und man im Leben
Nur unbekannt zu sein, die Gefahr,
Ja zu erkennen sie - Genuß, Genuß!
In meinem Innern regtet sich ein Gott,
Und wendet mich, zu beschaffen, oft zu sein!

das ungenutzte einmahl zu sein geborn.

Fünftes Nün?

Einmahl. Geseh' ich, Geseh' ich, Geseh' ich, Geseh' ich.
die Kräfte sind ^{das ist, das ist, das ist, das ist} ~~das ist, das ist, das ist, das ist~~
das Mädchen ^{mit dem Mädchen} ~~das Mädchen~~
Und ~~das Mädchen~~ ^{das Mädchen} ~~das Mädchen~~
Man liest die Götter, Geseh' -

Frei. Die zögern, was?

Frei. Die zögern, was?

Einmahl abgeseh' gegen die Götter

Wichtiges Nün aber -

Frei. Und wenn die Welt ein Gott und die Welt!
das Mädchen der die Welt die Welt,
Zwei fastes all der Götter die Welt der Welt.

Frei. Kommt.

Wichtiges. Es kommt mir einmahl, kommt mir, die Götter die Welt!
Es kommt mir einmahl, kommt mir, die Götter die Welt!
Frei. Von allem was sie die Welt der Welt,
In diesem Götter, sind sie die Welt der Welt,
Lobest das die Welt, das die Welt der Welt,
Nun wendet mich, das sie in diesem Götter
Vollständig die Welt der Welt der Welt.

Auf hand die dieses Meer, da alle fließt,
Nur wir sind und geblüht in den Gängen.
Denn Hof 'im Land' und sage was da weißt.
Jantz Sei ulla Göttern, Gode -

Frister Lad li die Götter
Und song' was die den Menschen die geringst.
Jantz Nicht wird es je; es juch uns beweynung,
Ein Arman und ein Gafu, die Thier was pflegt;
der Lirich 'es was der Gnu, und yung dem pferden.



Wirster, Du nimmst du: so der Gnu, zwei Dreyen Hof?
Es send die in dem Gnu was Gode Arman.

Jantz. Es was so braun, allein; da wollest es Gode fragen
Ob es gefest, und ob es braun wie wir?

Frister. Es aber sage die: es sollst gefest:
Denn das du weißt, bring uns das ungeltig Gnu.

Gode hat die Arbeit des Gfildes gnuft gefund!

Gode. Was ist das was? Nimm das was uns?

Frister. Gnu ist Jantz, die li Kunst, glay wir.
Das wird befülligt, das juch Muß in die Arbeit -
Gode Man juch es was zu die!

Frister Du weißt du - ?

Gode Gode!
Es weißt wir, das der Mensch ges was befülligt,
Und vollendet dieses Meer in wiser Tact.

~~Frister Ob flügel und
ab wußt:
Gode Hand was
geflogen!
Gode die Gode, allzeit
Lafel~~
Frister, das ist die Gnu: ein fremder was in Gnu
Gode die Gnu es was die Arbeit flügel sein
Gode Hand was
geflogen!
Gode die Gode, allzeit
Lafel

die Gnu ist kein Mensch
Nun Gode, allzeit der Arbeit' für Gnu;
die Gnu ist ja selbst: in alle Gnu's Zeit
Nun ist ein Gott zu seligen Menschen mides.

XV. III 1

37

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Ich bin zu Hause.

Fräulein. Ich bin zu Hause!

Was ist das für ein Aufseher?

Fräulein. Was ist das?

Das ist ein Aufseher, der mich zu Hause bringt?

Fräulein. Was ist das für ein Aufseher?

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Das ist ein Aufseher.

Fräulein. Was ist das?

Das ist ein Aufseher.

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Das ist ein Aufseher.

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Das ist ein Aufseher.

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Das ist ein Aufseher.

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Fräulein. Was ist das?

Das ist ein Aufseher.

Fräulein. Was ist das?



Freitag An seine Liebe? Goro, Goro, Goro!
Goro, was willst du, Goro?

Freitag, hab' Mitleid mit dir selbst!

Goro. Ich habe weis, wie ein ganz Mensch das
das mich betriff, und noch eillings und nicht.
das fess' ich mich und lichter ist mein Sinn.
Ich will darüber ~~schreiben~~ ^{schreiben} danken

Freitag, halt lovest!

du bist die Liebe vinsten, ja behalt
die beucht mich nicht in deine Absehung.
denn jetzt noch ein und anderer Geistes.

~~Ich bin ich selbst~~

Das sagst du: Deine Liebe und von dem Ganzen sie ausmacht, dann - lüdig! lüdig!

~~Wird es je werden / was ist das?~~

Goro: die Liebe ist einig und gewinnend - Im Zweifel ist - und dem -

Wenn meinet mich, ein solches Jammern alter - ~~was ist das?~~ ^{was ist das?}

von einer Leidenschaft noch zu und gesund

Ich mag dich von Ählich in dem Goro.

Allein die Fische, die ein Mann weissen,

Misthorinly jaden fremden, und eillings

das Hörenen von künlich Liebe Thugs, ~~das ist ein unbekannt und diese andere~~

die wesen ich den fichtest mit zu und.

Ich gönne dir die Freude, was du für

und spring den Mann und jenes web es bringst.

Goro. Du wirst ich selbst - ?

Freitag, wird dich belungen mich?

Das sagst du einem Alter, denn -

Goro. Ich sage.

~~Wirst du mich?~~

Im Kopf, Goro, du wirst -

Freitag, du wirst, lass mich
zu Goro

Freitag, die Freude wagt den Mann bei jenen Gütern.

das wir nicht wissen und jetzt es sich selbst

das wir nicht wissen von weiter wunden wissen,

Leidlich - ja wir wissen, wissen, was das nicht sind.

mit du -

MS. C. 35a

on p. 1.
de non. Amh. Brnd.
In Temp. is - to be -

Loss to me if you?
The birds they make you?
Gullies in the air, the -
to do of

de me frimig, me jagu...
We you jagu...
the me de part...
de of in by...
de... all de...
de great...
the... of...
the... in...
de... with...
the... of...
the... of...
de... in...
de... of...
de... of...

de...
de...
de...

de...
de...
de...
de...

19

MS. C. 35a

Esst esst die es hat die Regel fort -
hese Gattung, o hese, Linnig sagt 'it 8' hat
gese in chot? Gy blische hese für.

den frey geyung end in die Zeit des hese
W. wad in mind. - Gy bin d' hese für
te gese in gese: o wis in viel für.

de aber hese hese hese hese!

H. nuy de aber gese, Gy 'y Gy viel.

Zum mindon, mindon, die wir mit alle
die hese glück den, hese, mindon und regest -
den den mit gese hese hese, ab

hese die hese ab: hese hese hese hese
die hese, die hese hese hese hese.



XVIII

41



Freunde. Am besten Freya? Goo, Goo, Goo!
Goo das willst du? Oym?

Freunde hül' Mitbrut mit die felle!

Goo du sage weißt, um mich geht Mangel los,
das mich beirät, und nach Willkür und Müß,
das best' ist mich und löst es in mein Sinn,
du will darüber danken.

~~du~~ ^{du} ~~brunst~~ ^{Freunde} ~~nach~~ ^{hül'} ~~mich~~ ^{brunst} ~~zu~~ ^{Freunde} ~~zuein~~ ^{hül'} ~~in~~ ^{Freunde} ~~deiner~~ ^{hül'} ~~Wohlfahrt!~~ ^{Freunde} ~~bedenke!~~ ^{Freunde}
Es freut mich ein und anderer Gefühle.

~~Goo~~ ~~Gefühle?~~ ~~Gefühle!~~ ~~das~~ ~~an~~ ~~dem~~ ~~Am~~ ~~und~~ ~~dem!~~

~~Freunde~~ ~~Gefühle!~~ ~~das~~ ~~an~~ ~~dem~~ ~~Am~~ ~~und~~ ~~dem!~~

Im Zempel ist - und dem ^{die Hand über die Stirn gelegt?} ~~Freunde~~ ~~ist~~ ~~dem!~~

Man mähle mir ein Salz, das in Altan, ~~Freunde~~

Im jenen Spielraum nur zu und gesund,

Das mangelnde am Ästlich in der Goo. ~~Freunde~~

Allein die Fische, die um Mauer wagen,

Mißtrauen jedem fremden, und Willkür

des Störungs sehr bündig dieses Netz

Die wagen ihn den Furchen bis zu end.

du gönnst die die Forme, was die die,

Und spitz die Mann den für viel es bringe.

Goo du mich ist felle -

Freunde Zeits die Wahlen mich?

Erzählst du meine Altan, dem -

Goo du Goo.

Freunde, die findet erst im Mann die jenen Götter,

das mich die mich, und füll' es sich in Hand

Es wird die mich sehr weiter umgeben mitten,

bit die -

Goo du soll gefesse.

Freunde, will mich in der

und du es mit einem Muffen schützst
Lustig Lachen es in d'gleichen bezeugt!

Maikloot die selb? und also ^{schädlich} ~~bezeugt~~ ^{günstig}

Guiribus laivan Mirster laivan Goren?
Und dann? - Was ist mir dann? - Was kommt die fort?
Verliert ich dich nicht Abends in des Hülts?
Und frucht, - sieh, ich weiß, die Thugbeun prymis -
Gingung noch mich und die woffbewerfete Gyn.
Was kommt die fort? und wie?

Grundes / Athen im Cayriß der reine fultu der D'gliaut, i min Pflich gebild.
glayyamerly zu den Thal zu l'nd'rygn/Ga, se! f t

Maikloot und der getümbel!

Was schaffst du die?

Grundes / zürückgekommen!

Mein Herz; Mein Klingel, ni!

Maikloot dein Haus ist feucht, die Goren Kinder leben
die weust in Mars

Grundes Was bierlich schickst der Mars?

Es geht weisend der folgenden züs Vönl. mit den Gütten
bilde und frucht ^{lang du Thal ist} ~~der D'gliaut glayyamerly zu den Thal zu l'nd'rygn/Ga, se! f t~~ ^{und die Gyn, die D'gliaut zu frucht die Gütten und}
~~gewinnend und, das Thal sollt es l'nd'rygn Maikloot folgt~~
für weisend der D'gliaut

Maikloot Im Mars: - Abfall? - die weust dich nicht? Grundes!

Wirst du? Die sanden D'gliaut und der Kustob,

An unfern Was ist mir iper sieh gefahr.

Wann ein sie weist, bil über Marsd'gliaut

Ihr Augen weist, um wie viel Stromes l'nd' die

das jenseits der bewert, und frucht von je?

das wie ein Gyn, der isygnit et der frucht,

I' Augen sieh und and'gegnende Thaly.

clarm aber; wie?

Grundes / der zurückgekommen ist, sein Herz ba-

Fruchtend! / Was schaffst du für mich weust?

Beweisen nicht, die Gyn!

Mückelrod. ^{Ein 2 3?} Nach einemmal: wie? die weiß, ich brauch das Stimm
 von diesem Raup, und alle Raupen hielt
 auf mein Gefühl die Raupen unter dem Kessel.
 Wenn man zu Grunde nicht, wie sonst? dann sprichst
 Corndes sprichst - Antwort die auf der Lein,
 das kommt abgibt Stimm an Pastor Ritz?
 Kein Lein der kommt Lein Lein
 dann fühlte mich die Raup, so Stimm abgeben,
 die wirfen nicht, so weit der Kessel nicht,
 kein Aufgebot, kein Aufgebot, kein Moll,
 die tiefes Leinung nicht.



Corndes ~~permanente~~ ~~und~~ ~~unterricht~~ ~~blickend!~~

Dies nicht! so sprich?

Mückelrod. Nein ja, ein Ort ist gewisse sprichst abgeben,
 das was ein Glück nicht, das ich nicht befallt,
 In diesem Raup, das was dem Lein es was
 für einem Raup der, so nicht zu Grunde gebent,
 Jetzt was die Raupen unter dem Lein, die nicht wie
 In Lein der, die was fühlend - Corndes!
 Lein nicht dem auf! ja fühl! dann es geht.

Nein, die was das fühl Raup, das was zu nicht
 fühl Glück und dem einzigen Raup der Leinung,
 Und fühl dem Raup, dem fühlten Blick nicht,
 Liebung und mit dem Raup in dem Raup.
 Das ich fühlten Lein der Raup fühl,
 fühl, im fühlten Raup nicht, alle dem Raup,
 In Leinung dem so die Glück zu fühlten.
Corndes fühlung!

Mückelrod. Auf der! die fühlung was zu fühl.
 die fühl sie, fühl mit ich, fühl Grund und fühl

großes, unbewusst, wachst ein -

Corndes / Sig in seiner Aorta was

fund: Thrombosen!

füßt die den Kopf? hat ihn die Frau gebüßelt? Thrombosen. Was ab! sein Kopf ist Tod.

Corndes. O Fürstlichen?

Thrombosen liegt?

Thromb. Nun zu, ich sah' es wohl, wie haben,
die Thrombosen haben sie gebüßelt. O Fürstlichen
die Lunge; Corndes sprach Mühs, Thrombosen -
Ich werde dich nicht ges noch warum sollen?
Wachsen, was in der Tod! Das find,
für Lungen und Lungen mit: dieses Mal,
diesmal sah' mich ich nicht. Bleib fort im Tod,
denn, wenn die mich duldest bleib und still, weil
Ich mich nicht sagen müßte: die wußte, die,
das kommt kommt, seine familiäre Beziehung,
Ihr selbst wird die Todgeborenen fürchte,
Kehrt sich ab der Tod, der blutend ist im ^{finstern} ~~amphibien~~.

ein Stück zu den gebüßelt

Corndes!

Corndes. Ist die Krankheit? Was kommt die an?

Thromb. Geht die das wohl, und Lungen und kein Blut!
Was spricht mich wohl zum Corndes und seinen Mann,
zum besten Mann, dem wilden Jura der Thrombosen,
das esst sich folgt der ungeborenen Jura.
denn das Blut! Das, das ist die eigentliche
das familiäre, die und nicht -

Corndes. Thrombosen, nicht?

XXI

Recht ließ ich! so heißt die Zeit. D'gün'ig die ich regnet
 Von sind blauen, wrom ein'nal wach,
 'Zu' mir die Lieb' und öfters janz 'Zus.
Comde hoga?

Recht jf litte luf.

Comde. das Niglistal, wiffst du,
 Ligt unten Stein.

Recht 'Zu' selbst!

Comde / das die 'Zus der gütte
 g'w'ndst jst: / so ist g'w'ndst.

Recht hofen: und das jf lunkles mir regnet:
 Gaf erst jinnin!

Comde jf wiff!

Recht ch soll! du wiffst!

das N'w'les was jf soll, so Alt' bin jf,
 jf und ein N'f'f' D'w'g' l'w'ndel w'ndel Kom.

Comde fingen mit den jinnigen umkl'ndel
 so f'f' jf luf, so f'f' jf luf, so l'w'nt' jf
 chj n'w'les an den j'nd. j'w'ndst du w'f?



Comde / mit g'w'ndel
Recht! / g'f'f' ein!

Recht / jf l'w'nt'!

Comde / ein M'w' und Lieb' w'f!
 Und ein jinnin!

Comde / j'w'ndel!

j'w'ndel: jf w'ndel w'f!

Recht / jf w'ndel w'ndel und j'w'ndel
 chj w'f, du soll, du wiffst!

Comde ließ ab!

Recht. w'ndel!

Ich setz ihn in die Erde gelovungst und zieh diese zeit
weyß er sich!

Wen zu die Erde

Ich laß den Dichter!

Und siehst du künftig wieder!
Ich will alle Dichter des Volkes die Thronung bringen,
daß daß die mich erkoren, bin ich die Zeit.
Erwende! der innen!

Thronkloster!

Thronk. Nein!

Erwende, die Thronkloster mit!

Thronk. Nicht nicht!

Erwende, daß wenn mein Thron, mein Leben leben gelovungst,
daß die mich zeit.

Thronk. Was also wird es dann?

Erwende, Was mich Thronk mit mich und die Erde.
Mein Leben ist bedroht, wenn die Thronkloster.

Thronk. Mein Thronkloster ist es dann.

Thronkloster!

Ja, was ist das?

Erwende Thronk und das Thronk, das Thronk mit niemand
gelovungst, der Thronk von innen, die Thronk Thronk in
die Thronk.

Erwende. Nein ein! Kom er! Thronk mich Thronk die mich?
Thronk ist mich Thronk Thronk Thronk und Thronk,
und Thronk Thronk Thronk, die Thronk Thronk.

Thronk, die Thronk Thronk! Thronk Thronk die Thronk Thronk,
den alle Thronk Thronk, Thronk Thronk Thronk?
Thronk mich Thronk, ich will, ich Thronk Thronk,
den Thronk Thronk Thronk Thronk Thronk.

Ja aber, die Thronk Thronk mich Thronk

elroy wallannuyst:

Los Luial!

Hosruilon, mächtigas Gott:
 das du die dierste luytad in die Zingal,
 dem Tod wir schenckst den dem fänften Münd.
 Zerst, mächtig über Allen, sage und groß!
 Und, Liebesgöttin, du; du mit bewirt,
 dem künndel Klauen, herwand zu belesom
 die Unbeswilteten web dein Gebot.



Wagt ihr uns bei und laßt uns helfen!

Wundtornen und Digid und Dignat von sie verhand, dem
 Golen von imos und dem Zingel!

dem kein Werdem! Lass Digid geringt.
 Mit ihm gesessensicht, wie mit afonsa Wofa,
 Nütz' ist uns kün in Mitte des Gefessom.
Wagel des vündzopernyner Dignatung an den Dündel Lufant
 und die demin gebührt Dignat in die fünd. Et Dignat
 besessigant, und es die vündzopernyner Dignat mit der fünd in
 demselben festzeit!

Und dießes Zing, gewentl in färliges Malle
 Dignat' ist die Dignat in dem Dignat fünd.
 Et wirt dem Wofa wie dieß die Dignat
 und dieß in Gott vündzopernyner mit die Dignat,
 Dignat' ist, in Dignat, in dem Dignat Dignat.
 Dignat' ist, fünd dieß fünd! und also fest

Das Zing fündzopernyner (Dignat!)

Amos und Dignat zingat ihr lösen!
 In dem, ist fünd, und wie Tod der Dignat!

Los will fest!

Wankelmut, es ist der Dünkel, Glaubt er nicht? Vorwunder!

(die Mutter einfaches Wort:)

Was gut' ist ja nicht mit, die Fremde sein' ist,
die halten ihn, und was' er mit Gewalt.

(mit dem Finger auf den Tisch (heyward:)

hohli! hohli! die ja nicht liebt und ich! -

doch schneit mir merum gefüllt in lütkel merkel,
für Griefes jenseit' umgibt sich der Sillriff.

Ich waid' ich, solch' jenseit' O mein Freund!

(es geht sich und verfaul auf der nachgehenden folgenden Seite
zu sein.)

Kurz des hohli' jenseit' wie es' Aufreißung hat Aufgehört
Esso kommt und jenseit' gestirkt, wie ein' diener mit Gefährten
folgen.

Esso. Wagt die Gefahr' uns jenseit' zu unheimen Ofen
Wagt ich - Es wird zu selbst. - Ich bleibe jenseit'

Jenseit' (hier steht die)
himmelt in dem Gange?
die jenseit' selbst.

Esso. Nun, mein, uns jenseit'
Esso. Was, ich bin es der led

Ich mich nicht abend?

Jenseit' mein.

Esso / den Kopf in die Grund gestirkt

Nun, un' je un'!

Es Zumalwörter kommt der der linken Seite.

Wichtig. Wo bist die jenseit? die freuten eines längst.

Esso. Längst als, längst? Ich glaub' ich Gottes mein.

Ginnig ist nicht unbekannt, den besten Freund,

es reiz mich aufjenseit, jenseit' jenseit, mein loot.

mit abfing' getet ich. Was ist es was sein?

Das Leben, Merum das, unheim
Alten Gott,
die Geddung, wie das Glück.
Man fängt, I fling
Und lässt und so jenseit
Sie folgt sich
Jenseit' still!
die mich lücker

XX² 1

47

Reinhold. Was hab' ich gesagt die Zeit! Mein' ich die Jugend
 noch nicht kennen, wenn ich nicht wagt:
 Ich' mir die Lieb' und ähne jenseit's
Caroline klagen?

Reinhold. Ich hab' dich!

Caroline. das Mädchen, was ich die,
 dich in dem Stein.

Reinhold. Ich hab' dich!

Caroline / das die Jahre das hätte ge-
 ähnt ist! / es ist gegeben.

Reinhold. Waschen! Und dich ich erkläre mich vorwärts:
 Ich' dich jenseit's!

Caroline. Ich weiß!

Reinhold. Ich weiß! Ich weiß!
 das Mädchen was ich dich, das Ältere bin ich,
 und jetzt dich Dinge derichung meinem Arm.

Caroline erkläre mich

So hab' ich dich, so hab' ich dich, so dich' ich
 dich in dem Gesicht. Gehe dich dich?



Caroline / mit geborgenen

Reinhold / dich dich!

Reinhold / ich erkläre mich:

Abendliches! das Mädchen und Liebe mich!
 Und mich jenseit's!

Caroline / dich erkläre mich:

Ich' dich: ich weiß!

Reinhold / ich erkläre mich und dich erkläre mich:

Ich' dich, dich dich, dich dich!

Caroline. Was hab' ich!

Reinhold. Was hab' ich!

So hab' ich in die Jahre gegeben, die so dich dich in dich dich
 dich dich die Jahre!

Ich' dich dich dich!

Ich' dich dich dich!
 Und dich

Ich will alle Dilettanten selbst die Kunstübung bringen
deshalb laß sie mich ankommen, bin ich dir gut.

Erwiderung / von einem:

Wankelmut:

Wankel. Nein!

Erwiderung. Ein Nöselchen nur!

Wankel. Nicht mehr!

Erwiderung. Ob das wenn mein Geist, mein Leben davon abhängt,
deshalb sie mich fürcht?

Wankel. Ob das als wäre! ob dann?

Erwiderung. Was nicht Speisung wird mich auf die Erde!
Mein der Lage ist bedarf, wenn das notwendig ist.

Wankel. Nein, Gesundheit öfter! ob dann.

Zusatz:

Ja, was ist das?

Erwiderung. Nicht mit der Götter, die hängt mit einem heiligen
Gedanken, der Dilettant am Arme, ein blaues Dilettant in der Hand.

Erwiderung. Komme an! Komme an! Aber warum mich fällt die mich?

Nach ist mir mein Verstand heilig und gesund,
Und Tod der Welt Jargon, der sich wiederholt.

Ja, der die bist! und dankst die dem zu gelten,
den alle Götter schützen, nicht der Mensch?

Nach wie bestimmt, ob willt, ob wurd' verfallen,
Nun Dilettanten für's Götterweltten rief.

Ja aber, die ich selbst mich beschied
dieser Weltkenntnis:

(es knist)

Verstand, mächtiges Gut!

das die die Welt der Lichter in die Zügel,
dieser Tod mich schlingt in der ersten Mund.

Zügel, mächtig über Allen, fass und groß!

Und Liebesgötter die, die mich besied,
den kühnen Namen, lausend zu belegen

die Habringtonen und dem Gaboty.

Statt ja uns bei und laitet wie bilfer!

Im Hofe sind die Gabeln die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!

derin keine Klagen: Es ist die Gabel geübt.

Mit ihr geübt, wie mit einem Schaf,
Stück' ist uns küß in Mitte des Gabels.

Es ist die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!
Es ist die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!

Und die Gabel, geübt von feiliger Hand,
die Gabel ist die Gabel in der Hand
Es ist die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!



die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten:
Auch und Gabel, geübt von feiliger Hand,
Es ist die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!

Wankelmut, so ist die Gabel: Gabel die uns? Cerebus!

die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten!

Statt ja ist die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!

Im Hofe sind die Gabeln die die Hand an sich verhalten,

Es ist die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!

Es ist die Gabel geübt, die die Hand an sich verhalten,
den halben noch immer und dem Geringe!

Ich wünsch' ich, folge Jannem, & mein Freund:
/ es & zieh' sich endwiegend nach der outyngung / stylen
Dante zurück.

Platz der Grob' Gnum wie zu Anfang der Am'lyngel
Gross kommt und Jantzen gestalt, meine diener mit ge-
liebten folgen.

Gross. Wagt die Gahnde mit Jannem zu meinem Ofen:
Dag' ich! - Wer wist je selbst. - Ich bleibe hier.

(Wie sagt sie)

Wen lieber Merum das, meine Älteren Gatte,
die Gahndung, wie das Glück. Man süßte, ich fließt,
Wen läßt und so zurück, Jantze die bist kommen.
Gross mein Fuß ist nicht' ich Jantze. Willst du nicht lieber
Jannem in dein Gemach?

Gross. Nein, nein, wie hier.

Ich mag nicht Abwand?

Jantze herein

Gross / den Kopf in die Gant gestalt!

Nein, nein! Sie nein!

Das Jungelwörter kommt an der linken Seite.

Jungelwörter. Wo bist du hier? Wie fesseln deine Hände?

Gross. Längst ab, längst? Ich glaub' ich haltet mein!

~~Jantze~~ Giong ist nicht' imstande, den Boden süßend,

das was wie nach'wend, jetzt hier um dort.

Mit Absicht' istet ich. Wie ist' warum?

XXI

Winfers des Gutes kann sich erdenn klagen sein,
die wuost kein fort, zu ist bei einem Ofen.

Gross. Und ist nicht unbekannt mir? doch eines!
für andernmal will ich dich klagen sein.

Winfers. dein Ofen steht im Tempel.

Gross. Wo?

zu wird noch kommen, dann ich bleibe hier.

Winfers. dich es befehle -

Gross. Befehle es dir, so thut!

Ich laute künftigher selbst mir zu gebieten.

Gef mir:

Ich danken
die uns umf

Zurück. befindest du isynant sonst?

Gross. Ich nicht. Und dich? warum selbst des gefüllt.

Ich mir finenst, bereits mir die Lunge.

Gibst dir noch zu, gering für ^{die} Lunge Zeit.

Und könnt die Netz. - allein leb ich' ich selbst.

die bilden gegen.

Und könnt die Netz - Ich bringe zu wirklich ein.

Gross. Mein Haupt ist gegen die beiden Bildern spinnend.

Und dich Lungenst' ich alle mir ist hier.

Und gestern wie es die ^{die} ~~ist~~ ist mein Tzern hat flüchtig dich wollen;
mit fünf beiford von ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.

Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.
Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.

Mein Haupt ist gegen die beiden Bildern spinnend.
Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.

Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.
Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.

Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.
Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.

Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.
Winfers. ~~ist~~ ist die wunde die, erum abet klug bewirfen.

das Friaus kommt mit dem Fingelwinfers

Winfers. Wo kommt sie nicht?



Das Tugendwörterbuch zeigt Springen und die Lügner.
Früher / ist es verboten!

Hyas!

Hyas / in der Hand!

Wie ist mein Freund?

Früher, ich bin, und bin dein Freund.

Hyas / in der Hand!

Früher, das Wort eines Aelteren weißt du wohl?
Hyas, ich weiß.

Wie mich geglaubt!

Früher, du brauchst nichts mit, in diesen
In diesem Tugendwörterbuch. Hyas, du bist nicht?

Hyas, das Wort eines Aelteren weißt du wohl?

Früher, wie ist es?

Hyas, nicht jetzt.

Früher, du willst wie sie leben, weißt du nicht?

Hyas, wie hier ist, das ist die Hand, die sind nicht.

Früher, wie ist es so hier?

Hyas, ich bin es, Hyas!

Das Tugendwörterbuch eines Aelteren Tugendwörterbuch,
das mich durch den Mund, mein Herz soll durchblicken!

~~mit einem Blick gegen das Meer!~~

Das alte, die mich durch den Mund, soll mich durchblicken!

Früher, wie ist es in der Hand?

Hyas, wie ist es in der Hand?

Blick mich die Hand, wie ist es in der Hand?

Früher, wie ist es in der Hand?

Hyas, wie ist es in der Hand?

Früher, wie ist es in der Hand, das letzte Wort,
denn sie nicht wollen mich in der Hand.

Hyas, ich sehe die, die Hand dem Mädchen durchblicken!

Winter. Ob es verweilt hat?

Goss. Ich glaub' es s.

Winter. Auf ein Gefäß auf?

Goss. Auf ein Gefäß.

Winter. Das ist will Altesait, und Junge Feinde.

Goss. Fragst: du wirst, hat keine niff ohne niff,
die Mühsen sind des Winteren besoffen,
Und meine Luste kann' ich ~~unsern auf~~ ^{st wie meine -} ~~alt unster~~ -
Ich kann, Goss, wie Lust.

Winter. ^{die} Alt meine Klisten;

die wollten beyen s.

Goss. Ich wollte, Goss.

Und sey' es july: ^{hört} ~~mein~~ Klisten kann' ich
Horn Klist hat willt, und ein unfig Goss,
Im Klistung mit sich selbst und mit der Welt,
dem Lust geinbes stellt es andere Menschen.



de D...

Winter. Das Lust der Götter niff?

Goss. Das ist niff klügeln;

Gib keinem Kindes und des selbst sein Spiel:
die Götter sind zu fof für unser Luste.

Winter. die bist geinigt.

Goss. Nun, Goss, die Sonne schwind,

Und niff der Mond lüßt weyden Goss und dorent.

Winter. die die so stung ob keinem lusten fältst,

du wirst ich bitten liff, wie zu bezuiffen
das ist unbeyen keine Mütter Klisten.

Goss Nach mein ist, ist niff kein.

Winter. Ich wollte, niff,

die lüßt diesen brief, ob eines Klistung
die es niff.

Lyse Gewid, if vord: Muzen.
Vindes Nam, fant. Wirt' mit zu dir, if birta luf,
If jult zu foflen, ylang.

Lyse. Ich g'wilt' mit, Ofen.
Allin brunt du fofst — Jult was wiff abant?
Vindes Cairney

Lyse. If jofle dann del Ofenben,
mit ^{verbindlichem} ~~unverbindlichem~~ Aibelwilt,
damit du fofst, wir fof zu dir zu chunt.
ab in den Ofen

Vindes Mein Juvantel besorgt fit, Jem' if fit.
No All, so All, so All, so All in Jandem;
Und inno lümp' d' mir, if wirt' if jofen:
Glick wirt! Ich k'upit g'wilt, in abjunt' oben dir:
Und lang if fit zu fofen und zu fof.

Jem' if if jof, und k'upit if jofen die
Airt und den flutten, die ja jofen immersten,
dumst fit wirt Mittel wirt if zu wirtten,
folgt die Ouzfberin inno Oglung' g'wilt,
Und if so wirt und fofen dann wirtten.
fit Oglung' d' fofen, wirt fit.

Ob ich if g'wilt' köunt, irgend zu wirtten,
Ob wirt des Jufelt, Mögligk'it in fofen,
Und k'upit mit g'wiltten wirt Oglung' —

In Jem' wirtten die Compa

Was d'ert? die Compa wirtten. Unfelig wirtten!
Die Compa d'ert wirtten, d'ert Oglung'.

des Compa wirtten wirt

Winters. Riefst du das ein?

Winters. Ich hab' gehört, dass du die fischer?

Winters. Ja, genau. Du wüsstest nicht, wie du befehle,
Lied. Riefst mit mir, das fangst du an zu singen.

Winters. So, das ist dann: du folge mir! Du komm.

Hi zinsen (ist zinslich)

Lyons kommt zinslich

Lyons ist dein Brief. Riefst du ihn ein? - Es ja!
Was gibst du mir was für? - Es kommt wohl wieder.

Hi hebt den Brief in den Gürtel!

~~Und dann ein Brief, so besser, besser als.~~

Wie sehr du kommst, o Lyons, meine Freundin!
Nur ich weiß dich, und das hast du alles Licht,
das mich in das Licht der Welt erleuchtet,
von dir und, die, die Donna meiner Kunst.
Wie in der Mutter Brust singst alle diesen
An launen Unkennlich, schweigend launen Stopp.

~~Es will ich nicht, will
Ich will zum ersten Mal, die dich besprechen,
dass es der nicht nicht unendlich mich beschließt.
Und das, dass es ist, ^{in diesem Spiel} das ist ein Spiel.
die ^{dein} ~~persönliche~~ Licht drückt das die Augen zu.
Es ~~schien~~ ~~mit~~ ~~dem~~ ~~ersten~~ ~~die~~ ~~besten~~
dass mich ganz, dass, und ich bin wieder das.
Dass aber soll mich sagen, es gilt zu wissen.~~

Hi (ist)

Wie sehr mich ergreift der Lyons' Herz
Mit einem und mit Gese. Riefst abgesetzt hat!
Aber ungelobt? warum? Ich wird es nicht.
den Brief in die Hand gegeben

dass immerhin: drückt es sich mehr die Poesie,
Fokussiert ist auch. Und dann - soll mich - kann mich -



meinen Namen!

Was ist? Was kommt? - Ich bin allein. Das Kind uns
das süßes der der Ton. - So bist du dann
trübt die den goldenen süßes aus Gestalt.
die Lunge brüht mir voll. Ah, was wird trüben?
Gallert und süß! das Lieb süßes durch.

Am Kopf wieder in die Hand gestützt!

Ganz beise, wolle ich, es können weiß.
Ist der Kopf ist gewandt, sie können, sie
kann sie ich finden - Mitleidvolle Güter
denn wie ich laß sie weiß, es können können weiß.
Allin es wünscht, es flücht, best. Es willt.
Nun ist dann, die gutes Jüngling, kom!
Ich will dich süßes, wie der Jüngling
die Glücke süßes, und Niemand soll dich weise,
Niemand, als ich allein; und weiß zu süßes;
Lustig; Lustig? - Ich bin der Kind.
Hilf mir die süß. Kann Niemand wie die süß?

So ging mir süß und die süßes

hies dunkt es, sie. Gut wie ein Stein dunkt?
und den zweiten süß am süß süßes, in selbstigender Stellung
Wie süß, wie wagt: - Nun nicht es süß
Und küßle mich der süß, die süßes süßes!
Nun die süß überst mir, am ich.
Und, o, die süßes und es blühen süßes,
die süßes blüht es mich: der ich wie, ich, der ich.
Kann! und die süßes, falls sie um mich,
Um die süßes süßes, der süß, die süßes süßes
Umfüß! süßes! Ich süßes die die süßes, -
Und kommt es, sag ich an: - Ich süßes süßes! -
Lustig - süß?

1/10/1

des Zungelüchtes kommt lüchzend ruf' dem Zofen. dem
weiß des Feindes mit.

Feindes / des Zofen Feindband, mit festes also gütigste
Nimm:)

Zofen! - Du schließt. - Vom Zofen schließt der Luf'
des Göttes Nimm schließt der Luf' flücht!

(so geht es den Zofen)

Nimm. Was steht es mit? Mir wird so bang und Zofen.
Nimm ist mir spott; und. Luf, wie kommt' ist endlos?

Feindes mit Nalzen Nalzen wufft im Feindesband ruf'
Nimm / e mit gebunden festesband:)

Was steht es da? Was mir dem mir geboten,
zu bleiben steht Nimm dem Nimm sein
In Nimm Götter festesband sein Nimm?

die Feindes Zofen. es kommt Zofen

Die Nimm, es gibt Nimm. Nimm Götter, weltet!

(zu Zofen ungewaltig)

die Nimm sind bewegt. es selbst. - Unselig Nimm:
Zofen ist? Nimm. So Nimm die kein Nimm?

die Nimm Nimm.

Zofen Nimm Nimm Nimm und Nimm dem Nimm in Nimm.
das Nimm Nimm und des Nimm Nimm Nimm Nimm
Nimm und dem Nimm Nimm die Nimm Nimm die Nimm
Nimm Nimm Nimm Nimm.

Nimm. Mir Nimm. Was? Nimm ist mir Nimm

des Feindes kommt Zofen

Feindes. Was Nimm? Nimm Nimm? - Nimm mit, es Nimm die Nimm,
und Nimm Nimm Nimm Nimm.

• Nun, heimlich, nun waltet nicht mehr
die Fühligen, felt man zum Recht gebunden,
Und so ist nicht Feindes noch Feindes,
das Holz geschnitten und hat sich gesunken,
Nun' ist mir ab, Fort! Gottes felt hat Befehl
indem es zuweilen und dem Zangensichtes, mit gegen
den Thron und gestanden lassen, ihn zu folgen andern!

fills in Kreuz:



~~XXIII~~^A

Fünftes Aufzug.

Platz des Grotts Thron, ein zum Teller des Sardinien
Abt. St. S. Moriz.

Die angedeutete Sprache in der die sie mit dem Namen der
Herr sagt oben des Thronstuhls, das hier aber das Ansehen
das sie auf sich setzen, welche unter ihm steht.

Junke Herr. Ich mag immer die, gleich unbekannt,
Und Herr auf einem Punkt? Kom mit mir Hildesheim!
die Luft ist und gut abt, die das gut richtig
das jüdisch die im Anfangs Punkt Herr?
Herr. Ob ich jüdisch!

Junke. Ich werde so lang hier sein!
Zwei und die jüdisch in Fülle über uns,
das Längste kein Lip und Linsen Reiner.
Herr kein Lip! kein Lip!



Junke. Ich merke ein Gupinert.
Herr die besterndest, Lichte Königst Lüt.
Herr Längste die oben sein, und jüdisch und das?
Ich sollte wissen sie, das jüdisch in ein.
Um Mitternacht erreichte mich des Herrn
du jüdisch in jüdisch im ein, besterndest die Längste
Mit lobgesungen Herrn, von Kind Längste,
flog ich in jüdisch. kein Lip; nicht das, noch jüdisch.
Längste, und im Reiner fern mich des Tag.
Und das, und Längste -

Junke. Arme Jüdisch!

Herr Arme?

Und Längste - Die, die Gottes sind so gut
Ich jüdisch kein ein, die Längste sie kein Lip.
Kein weiter Herr die Tag ist ich besterndest,
Mit jüdisch, Längste auch Längste die Längste:

Am Himmelstheil der Ähre was beschränkt,
das stößt uns kaum gespritzt. Alles was ab, alles,
keine Pflicht ist ein, wolle ich schon hat liegt.
die Güter sind so gut! Geheft ab geübt,

Im Jahr 1797, wo sich die:

Die gut der furcht sich die dem irden Mann,
des Mann wolle ich, und es was Tod.
Die aber blieb so fein, gebort in einem Junfer,
Und ist gewollt, lobt.

Geheft, die Pflicht so sehr?

Geheft. Ich bin ab, denn ich bin, die Güter sind so gut!
Und was wir fordern, ob wir und besagen,
Die lüster ab mit furchtten finger und,
Und was wir dem beschränken seine furcht.
Ich aber will so sehr als künftige Zeit
Auf ihren künftigen beschränken sein beschränkt.
Und manneht was wir und besagen und gut
Und ihren nicht gewogen, ab sich beschränkt,
Zum mind. der beschränken; denn die Güter,
Die sind dem furcht, dem beschränken furcht.
Nun aber, Mitleiden, will lobt in die beschränkt,
Dies, ob kein auch die Pflicht mit beschränkt,
das sehr furcht, wo - furcht in beschränkt:
Ich geht mit meinem furcht mit beschränkt,
das sehr furcht beschränkt. Nun ist beschränkt fall.
Willest du?

Im Jahr 1797

Geheft in dem furchtten beschränkt:

das sehr! Ich beschränkt der furcht in beschränkt,
das lobt in furcht willest die furcht, und beschränkt,
beschränken seine furcht mit dem furcht.

Herr, fupst die Zwänge uns! bist du so weit?
Zurück, dich zu weichen, zu weichen, dich.

Mit dem Fuß am Boden fürstweiland!

~~Ein Mühsal, brüht die Zwänge!~~
Auf Trug und Manöver

Wacht und die No. - f. Mühsal, brüht die Zwänge.
Es schreit der Mann die Trübsal nicht zu
hinter zu sein. das Ende sind Trug.
Es ist so schwer, für die Hand von untrübsal
gibt es am Boden fast fürstweiland in die Hand
fast glaubt es immer, die die selbst trübsal,
zu die Hand, nicht gebunden wird wieder,
Nur die Hand.



Ich in der Luft fürstweiland!

Ich weiß, es die. Die Hand nicht die Hand.
Die Hand die Hand mit brüht die Hand fürstweiland
nicht es immer. Es fällt unter die Hand fürstweiland

Zurück, die die Hand zu nicht. Die Hand! die Hand!
Herr, laß die Hand, laß! fupst die Hand.

Zurück, die die Hand so nicht. Die Hand, man nicht die Hand!

Nur die Hand, nicht die Hand. Die Hand, die Hand.

Trist selbst die Hand fürstweiland! Ich nicht. Die Hand!

Die Hand die Hand am Boden fürstweiland die Hand fürstweiland
nicht und nicht gebunden. Die Hand liegt auf die Hand
Anfang.

Herr! nicht die Hand!

Ich nicht die Hand. - die Hand! - die Hand! - die Hand!

Laß die Hand fürstweiland!

Laß die Hand die Hand, nicht die Hand!
Ich nicht die Hand? nicht die Hand?

Jencks / ein mit Mühe über die Grenze
weg zurück geliebt! / O mittheil' eolles Göttes!

das Vorken kommt von der ersten Zeit

Vorken. Was? jenseitig wird über die stille Luft?
Gros / zu Jencks!

werd' tot die Grenze, wer?

Jencks liest die Grenze heller, die Eins ist belohnt.

Gros / dem Vorken antworten / was

Mein Gehirn, die? -

Da sind in Jencks? - das das Zeit ist / sein.

Wie wollen oben. - formig - frag -

[~~Wie es ist einig. Jencks, was ist eine Bewegung, die es~~
~~den Jencks zu fällen, was ist eine Bewegung von Jencks~~
~~zu Boden!~~

Vorken. Was was? Was ist gegeben?

Jencks / mit geringem Grunde

~~Vorken. Was die Grenze. Jencks!~~
~~zu Jencks in Jencks, was! / O Gros, mein Gros!~~

Vorken. Ist es? - Jencks Götter!

Wie es ist in Jencks. So sind die neuen Grund.

Jencks. Was das Gros Jencks! / was ist die Grenze Jencks!

geboren ist Jencks? Jencks Jencks, Jencks?

die Jencks Jencks Jencks Jencks Jencks.

Vorken. Was das Jencks!

Jencks es ist Jencks Jencks!

Jencks die? Jencks Jencks!

Jencks Jencks Jencks Jencks Jencks Jencks!

[~~Wie es ist Jencks Jencks!~~

Jencks Jencks Jencks Jencks Jencks Jencks!
den Jencks Jencks Jencks Jencks Jencks!

XXIII²

55

Funfter Aufzug

Groß Herr im Vor-
grund, fest an-
Steinbank auch-
brüht, Junck
Hr, Groß Herr
Grund in ihren
brüht.

Platz des Groß Herrn, wie zum Vergleich der vorigen Art.
güht. Ist in Morven.

~~Groß Herr im Vorgrund, die mich liebt. Lieder in unfernd
Herr, die sie in unfernd, betenget und gleich
Lieder in unfernd, betenget und gleich
die unfernd, betenget und gleich~~

Junck. Hoff die mich immer ist, gleich unbarony
und Herr mit einem Künst? Rein mit in die Künst?
die Künst ist in die Künst, die Herr in die Künst.
das Künst ist in die Künst, die Herr in die Künst?
Groß Herr in die Künst?



Junck. die mich so lang wie in der.
Zwei mich Künst' in die Künst über mich.
das Künst kein Künst und keine Künst
Groß Herr Künst! Rein Künst!

Junck. die mich in die Künst.
Rein Künst in die Künst, Künst in die Künst.
Groß Herr Künst' die Künst Herr und Künst mich Künst?
Ich Künst Künst Herr, Künst Künst in die Künst.
Ich Künst Künst Künst mich die Künst.
die Künst in die Künst, Künst die Künst.
Mit Künst Herr Herr, die Künst Künst,
Künst in die Künst. Rein Künst: mich Künst mich Künst.
Künst Künst, Künst Herr Künst Künst die Künst.
Und Künst, und Künst!

Junck. Künst Künst?
Groß Herr?
Und Künst: Künst! die Künst Künst so Künst!
Ich Künst Künst Künst, die Künst Künst die Künst.
Künst Künst Künst die Künst Künst Künst,
Mit Künst, Künst Künst Künst die Künst:

Am Hundstheil der Ähre was erborren,
das chyt uns kinn ynfürcht, Altes was ab, kles;
kinn syll in un, woldigste syen der Luff.
die Götter sind so gut: Guffes so syeben,
wer is woytend, wer sij fin!

Es gut des fonnend sij fin dem wilden Meer,
das Nimm wolle is, und so was tod.
Es aber blieb so fin, gelockt von kinnem Jönge,
kinn is gewalt, lalt.

Zwete die syen so syen.

Es bin is, dem is bin. die Götter sind so gut: *die Götter sind so gut*
kinn wold wie syllten, ob wir. und woyfse,
die löfse so mit fönfsten fönge und, *Blut - Blut, it get n*
kinn woyfse dem kinnem fönne fönne.
Es aber wold so jelt, als kinnfste Jont
Am isen kinnfste kinnfste syen kinnfste;
kinn Mensch wold wir woyfse kinnfste und gut *die Götter sind so gut*
kinn isen woyfse jelt, ob syen woyfse;
Jont kinnfste kinnfste, dem die Götter,
die sind dem fönne, dem kinnfste fönne.
kinn aber, kinnfste, wold wold an die kinnfste.
kinn, ob dem kinnfste die kinnfste woyfse,
kinn fönne Jontfste, woyfse - Jontfste kinnfste!
Es jelt und kinnfste kinnfste woyfse kinnfste,
kinnfste kinnfste kinnfste. kinnfste woyfse fönne.
kinnfste is?

Die kinnfste sij!

Zwete in der kinnfste kinnfste:

das sij! ob kinnfste des kinnfste dem kinnfste,
das wold dem fönne woyfste als kinnfste, und, kinnfste,
kinnfste kinnfste kinnfste woyfste dem kinnfste.

Gross. Befehl die Zwänge uns: bist du so wenig?
Jungf. Was Zwänge pünktlich lösen.

mit dem Fuß um Boden hinstrichend:

Wend und die Frau. - Ei, Mühsal, bündel Spielzeug!
Es fließt das Wasser die Tannen sind vom
Grafen zu Asen. - das fude sind Tisch.
Es ist so schwer, für bestundt von sinken
fühl ich am Boden fest. - fesseln in Dylion?
Fest greif ich immer, die ich selber trüpf,
zu Tiegeln eingabunden, bünd fuden,
Was übrigbleibet.



mit beiden Händen in der Luft springend:

Dies zu: lilliput erkannt ich.
Ich weis' ich die, schon sündet sie der Welt.
Sie hat den Tisch züfammengehelt mit viel ich nun. Es fällt
unter Gross ges fude.

Jungf. die fängt ja mich. befohl: für Hand, in Hand!
Gross hat den Gebunden, hier! Befehl die Zwänge.

Jungf. Die sind so nett. O was, mein gütel Kind?

Nun, dank' ich, fühl' ich si. Ei ja: sie weis.

Zeit selber uns fragen: Ich felle. Gegen!

Sie hat die um den Boden probieren und Zwänge züfammen
gehelt und umgehoben. Lunden liegt tot und was
aufrecht.

Gross (mit Stimm)

Ich bin so lam: - für Mann! - Lunden! - Was!

mit dem Fuß hinstrichend:

Besten und Besten, meine Augen:
Ist wichtig? was?

Jungf. | die mit Mühe über die Grenze
mit sinkwärtig gebildet: | O mit Mühe sollte Gottes!

Das Feindes kommt an der rechten Seite,

Feindes. Was? Jüngstentstehend über die stille Luft?

Lyra | zu Jungf.:

Was hat die Grenze, was?

Jungf. heißt die Grenze hellen, die Länge ist bedacht.

Lyra | dem Feindes entgegen, ist barmhertig

an die Aufsicht mit sinkwärtig zu barmhertig: | Mein Opium, ist?

Da Feind in Feind? - das der Zug ist / für.

Was wollen über beide - feindlich - Feind:

Si sinkt ohne Einsinnung zu Boden

Feindes. Was was? Was ist geschehen?

Jungf. | mit gesinnungsvollen Gründen

mit dem Feindes zugehend: | O Lyra: mein Lyra!

Feindes. Sagt die Grenze: Dignität!

Ich geschehen!

Feindes. Gewisse Gottes!

Was versteht sie an. So hat der Wasser Lyra!

Jungf. | mit innerer die Grenze füllend:

Es versteht sie niemand? Niemand versteht, hilft?

Feindes. Was hat sie und Kom!

Kinden es sie versteht: |

Gott ist? und Feind! Füllendes

Sie einzig steht an dem und die der Mensch -

Ich der sie versteht, Kom: |

Sie füllt es der Mensch, wie unbekanntes,
den und der Mensch an die Aufsicht und,

XXIV.

Und jenseits Feinstein steht bei seiner Laube,
Hail ist ein Mensch, und weit ein Mensch verblüht.

Das Zampelwäldchen und ungewissen dämmers sind von der
ersten Seite gekommen.

Feinst. Am Abend hing ein Zoster. Gyp, es soll ich!
das seine freund kommen und ich so.

dämmers gegen mich den Abend zu

Feinst. Niemand hier. der Zoster sein. Es ist ein der Aufsicht.

dämmers mich der linken Seite ab. In der Folge ließ man
lang die Blätter aufzinsen ihres bespieltigung. Gutlich wird
der Abend ungewissen und fast besichtigt, wo dann der
Fest der verbleibt.

Zampelwäldchen / Laube!

Wo ist denn - ?



Feinst. Dämmers!

Dämmers. Was, Guss, im die zu werden:
das ältere jenseits beiden Jünglinge,
die ich wohl kenne; was fanden ich am Abend,
Zosterlosen Jenseits, Jenseits seiner Jenseits.
die dämmers fallen ich.

Feinst. Ich ist ich probier.

Gut es die freigeit gleich bewirkt, und auch,
Kopf ich verbleibt, bringt es Jenseits sein.

Feinst. / zu Guss ~~betand~~, die sich mit Jenseits gilt
unbewusst und einige Aspekte auf dem Jenseits ist!

Guss!

Guss. Was mich?

Feinst. Ich biat. die Jenseits mich!

Guss / Jenseits mich unbekannt blüht, & Jenseits!

Wo ist es für? Jenseits, wo?

Junke O mir!
Junke. das' mein' gelofen.

Gre. Gelofen? Nein!

Junke. H. H.
die götters leut' das' blutige Junge' geloben,
die todt sie zuerren, und wie groß die fast;
No leut' in claudy und die Nocht' wachen;
das' heiligem, ab' Heils' nuff' die Markt,
und wüthet' die wüthet' lute' web' gelofen.

Gre. Vorherigen' is, mein' glück' und mein' Wunder, und
und besoldet' unter' fochten' mich' wüthet'?

And. Junke' will' ich' die' weite' stoll,
das' ich' erlitt, web' ich' besitz', besolden,
web' mich' gelofen, und' wie' sie' mich' betrübt.

Verwüthet' die, das' ab' die' Heil' fochten'
und' sie' ab' toerren' von' der' götters' fochten'.
die' wüthet', die' heil'g' trübt' ich' die' Heil',
ich' joy' ab' sie', und' die' was' es' besolden.

Wo' besoldet' ich' sie' für'? ich' will' sie' ich'!

das' Tempel' wüthet' und' wüthet' dieses' fochten' Heil'.
besoldet' fochten'.

Gre. Ja' die', o' Junge'! Heil' die' meine' fochten'?
das' lay' es, todt! die' toerren' ich' von' diesem.

Verwüthet' O' Junge'!

Gre. Heil' die' die' Heil', das' sie' Heil'
die' Heil' die' Heil'? Ja, die' Heil' fochten'.
es' web' sie' die' von' wild' wüthet' Heil',
besoldet' an' einem' Heil', einem' Heil',
und' todt' Heil' ich' die' von' diesem' Heil'.
und' Heil' die' web' gelofen? Heil'! die' Heil'.

Und ist die Feindin, die Jungfrau - Wo? -
 Marmelade hoch, ist wie Lichte Zerklein,
 Mit seltener Ringe hat es mich nicht weis,
 Versucht uns Gelingen und Befreiung;
 Ich aber hat in Land mit ihm und seltens.
 die kann das Wasser, die Lichte Lichte es auch,
 das Meer bewegt es wild in seinen Rufen,
 die Jenseits, ein Lichte Lichte geliebt,
 die seltener Ringe fangen in die Zeit,
 das Meer selbst, das Lichte Lichte, die Ringe,
 die Wasser Lichte und, ein Lichte die Zeit.
 Und Jenseits, das Lichte Lichte Lichte Liebe
 Nicht Liebe hat es, Mitleid nicht in All.
 die Lichte Lichte es zu den Göttern und
 Menschen! Die Lichte nicht, wie? oder Lichte?
 die Lichte es, Lichte. Nicht einmal ob den Lichte
 Und noch einmal, so Lichte was seine Lichte.
 das Lichte Lichte gegen die das Land
 der Lichte und Lichte, ein Lichte und geliebt,
 das Meer hat mit den Lichte, die was es hat.
 O ist will wissen, wissen, wie die Lichte Lichte
 die Lichte nicht und Lichte, die Meer, ein Lichte;
 Wo Lichte wie Lichte, so Lichte nicht wie Lichte,
 Wo Lichte nicht wie das Meer, das ist die Lichte.
Verbleibend. Lichte, o, mich mit Lichte Lichte?
 hoch. Lichte: es was Lichte! das noch Lichte Lichte,
 so Lichte nicht Lichte; ob Lichte; mich nicht.
 Lichte Lichte was die Lichte, Lichte Lichte Lichte.



Was hast du Kraft des grossen Theils,
Was Leben was das Leben, laimed, unleid,
das haltelbe Leben. All wird dir das Leben
de Leben was mit dir. Non. laides fonnind,
Non, laid und gese mit dem unferre nigen Leibe.
de jst zwi dleides und der fonnind jst laimed,
get was der dleid, was wollen in bestellen.

Verückelnd unnt fimm überwind ab, jstke ungfanz in
hese. Was unntel nuy beuifem fimm Leib,
der adten Leib, so soll be wassem Leben.
Wa fimm Münd fingen dety mit Trau.
dlem - ja, erd dem? - ja in!

1ste Königsheute, die jstke geboren ist

Königsheute lüt

Es will je meinem fonnind! Was fonnind? de?
ja unntel nuy fellinge Besorgung, dem finken Leibe mit
denn beuifel fonnind jstke will je beuifem
hese. ^{in dem fonnind} _{mit} Was Meid ist fonnind. Was ist jstke in gefacht.
er nuy der linken Leibe

1ste Königsheute

July ist!

1ste Königsheute

1ste Königsheute

de bleib! dein Leben ist beuifel,
doy fonnind' in dleid, beuifel fimm de jstke fonnind
Was fonnind' dein beuifem. Was ist de allein?
Meid, Min fonnind fonnind von der Leibe fonnind.
1ste Königsheute fonnind' in beuifel. - Was beuifel ist in fonnind?
1ste Königsheute fonnind, hese.

XXV.

Christus Nimm zu Tempel? Feig!

59

Wierst. Du willst die Bewegung

Christus. Willst du die Bewegung, waschen?

die Bewegung wird man jellen, sie sind gut.
Nur um zu ihr! fultow die Bewegung auf,
Engl wird die Zeit der Bewegung und die Welt.
In die Bewegung, in der Bewegung verliert,
Bewusst das jeder zweiten die Welt.
Und feilig Kinderlein - Kon mit! Ihr folgt.



alle ab

das Junge der Bewegung. der Mittelgrund liegt nicht
zu den freibewegenden Bewegung geblieben. Auf die ersten
Reise der Bewegung sind ein Beispiel der Bewegung, in dem
Atem ein blumendehnung feig

Mit dem können mit Bewegung der Bewegung der
Abwesen der Bewegung der Bewegung der Bewegung. Zu
haben nicht die Bewegung der Bewegung.

Jesus kommt.

Jesus. O laßt sie, laßt sie, kommt ja die Bewegung laßt!

Nur um sie Bewegung im der Bewegung, Güter.

Die Bewegung der Bewegung im der Bewegung

Blindheitland gut, der Bewegung der Bewegung

Nur wenn sie Bewegung der Bewegung der Bewegung

~~die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung~~

~~das es es die Bewegung der Bewegung der Bewegung~~

~~die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung~~

~~die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung~~

~~die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung~~

die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung

die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung

die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung

Mit dem können alle
und dem Bewegung
Zu den Bewegung der Bewegung
die Bewegung der Bewegung
die Bewegung der Bewegung
die Bewegung der Bewegung
die Bewegung der Bewegung
die Bewegung der Bewegung

die Bewegung der Bewegung der Bewegung der Bewegung

Dittem omi d'z Alayalen^o trachtent
clay, knap' is, schenkt si uns uns Arelst.
ze sinnen jammes. - Nun, is vill d'ing einers
ze Lieb uns einigens, undes jelt, sey kont.
Besitzen is wass sye, allis belirren:

das Frisches kommt mit dem Zungelweiffes und Handlweiff,
das megeres forimnde folgen, der es wasser Paile.

Frishes. wo is si?

Zungel clast!

Frishes. Zungel und der Zungel:

Frishes. Arel, sey' is, und! Was jeltet von der Welt, ^{Zungel huss 'Handlweiff' frisches?}
^{Zungel du sey' und frisches clast.}

das Zungel wird entzogen, die Seele verjagt, ^{Frishes. das sey' das ist nicht, in}
das die beide Paile ungewissens. ^{die wasser wass?}
gewissens ad ist unser wider Zungel. huss is einig
Zungel und der Paile, jeltig und der wasser von
gestalt, in-dasselbe und jelt ^{hand} einigens wass der Zungel fin:
elikan.

Frishes. huss!

huss. was wass?

Frishes. Is bist. Rom fin:

huss. huss?

si huss und ist wass ze fin des Zungel, der Zungel
in-dasselbe betruent.

Frishes. Gung wass mit gahleys ad jammes fremden?
was jeltet die clast?

huss. Is fin, huss.

Frishes. das fin?

huss. was mit die leben sey?

Is was so jammes, so sye,

Is abstruement da ist clast fin:

Nun liegt es heil' mir tod. Ich hab' erwägt
 Ich legte sein Haupt zu mir in den Arm,
 Und konnte so nicht lassen, wollte ich nicht,
 Und seine Arme umschlungen mich so zart,
 die fühl' ich nicht, sondern bis zum Hitz der Laber,
 Im Strom rings glüht kein Tropfen.
 Mir Hundstod. Ich!

~~mit beiden Händen für Abschied~~

Fräulein: Mein Bruder, werdest du mich
 So wieder zu mir Kind!

Fräulein: (Nackelnd)

Ich kenn' die deine Form?

Nackelnd: Ja ich, es weis.

Fräulein: Nun komm!

Herr: Warum?

Fräulein: Du bringst ja ein Post.

Herr: Von wem?

Fräulein: Von ihm.

Herr: Was für?

Fräulein: Mein jüngerer Bruder.

Herr: Geht ihm denn etwas an?

Fräulein: Was?

Herr: Ihn folgen.

Ich es gleich tod, so was es das mein Form.
 Am Abend will ich wehen so es nicht.

Fräulein: Umwölgt: es bleibt für!

Herr: Was?

Fräulein: Fräulein, für.



Gross. So ist es unsern Was ich begreibe,
Wo es lieblich, wo es ein Tadel, lag,
Am festsinnigst' Yngel. Und dasen sollen
Und was die Liliën, von Yngel befangen,
Anstehenden wo es liegt.

Yngel. Auf dich mich.

Gross. Was? Mich?

Yngel. Es lebe dich bey.

Gross. Es lebe mich?

Yngel. / Stach!

Stach.

Gross. Mein Mann, ich hab' ydrossel gemacht mich liegen,
die Götter wollten mich, der wüsten Zeit.

Stach. Ich hab' dich, das weißt, die Hörs Jungling.

Ich müßte gern noch bedor dein Auge,

die mich' ich' mich, die bist so nicht mehr.

Alle Zeiten was, alle Pfand beim letzten Yngel.

Mein Lieber Mann, der Götter bist' ich ab.

Und lag' ich die ich Götter, die Hörs Bild,

Alle was ich was, was ich befiel, die fust ab,

Mein mich die Zeiten, die die wasen dein.

Und so gesündigt, das weißt!

Yngel. mich' mich' mich' das Liege

Gross. Mein Mann, feld!

Was' ich so was? - Und Mann, Mann, mich!

(zum besten Tadel)

Mein Mann, dich' dich' dich, die Leben mich.

die die mich' mich' mich' in Götter des Mann

Und lag' mich' mich' mich' in die letzten Tadel,

die die mich' mich' mich' alle was feld mich' mich'!

XXV. 6

Freiherz. Was denn zum Tausch, Herr?
Mäxchen. So will ich hören.

Freiherz. Will's so da hören, was ich
die Berichte nicht mehr halten, sie sind gut.
Und wenn sie so fassen die Meinung auf,
so ist nicht die Zeit der Berichterstattung die Stunde.
Ja, hier gefügt, im ersten Raum verbleibt,
Lassat der jenen zweiten die Ansicht
Und zeitlich freudig - Kommt mit: Ja folgt!

alle ab.

Ich muss das Tausch, das Mittelglied nicht mehr
zu den freiburgischen Verträgen geblieben. An dem ersten
Tage der Verhandlung sind die Verhandlungen, in dem letzten
der Verhandlungen dem ein Glückwunsch zu.

Mühsam kommt, die sich befürchten die Verhandlungen
die Verhandlungen zu Anfang und Beförderung zu sein
Zwei Jahre nach dem sie befürchten dem Verhandlung.

Freiherz kommt

O Herr Sie, Herr Sie, kommt es die Kunde ist.
Wie mag sie kommen im den Verhandlungen, gut
Sie sind dem Ort wo man sie freiburg
Blindflug und, in Verhandlungen belegen
Und nicht und die Zeit im Jahr zum Glück.
Es freiherz und allgemein Tausch hier,
Gleichzeitigkeit, das ist all sein Wissen
An dem freiburgischen Verhandlung, das ist
Alles es nicht gering und Herr, es ist so gut.
die Zeit sie ist und den Verhandlungen sie,
die Verhandlungen mit ihrer Zeit belegen
Kommen um es ist Verhandlung belegen



du bist nicht ein ...
du bist nicht ein ...
du bist nicht ein ...
du bist nicht ein ...
du bist nicht ein ...

das ...
das ...
das ...

Frage: ...
Antwort: ...

Frage: ...

Frage: ...

du ...
du ...
du ...

Frage: ...
Antwort: ...

Frage: ...

Antwort: ...

du ...
du ...
du ...

Frage: ...
Antwort: ...

Frage: ...

Antwort: ...

Frage: ...
Antwort: ...

du ...
du ...
du ...

Und kommt sie mich zu sehen, wolle ich mich,
Und meine Reis. beschreyen mir den chernst.
die singet' ich die alte Schwärmer bis zum Tode der Welt;
Im Traum die glückliche keine Nacht.

Mich freude. das: 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Freiher. Mein Seel. wartet mich.
So wieder die mein Kind!

1/2 Kantel

die will singe!
Kantel die mein Freund?

Kantel zu ich, es wart.

Freiher. Nun kom!

Grav. Warum?

Freiher. Die tragen ich ein fast.

Grav. Wie jetzt?

Freiher. O. ich.

Grav. Was für?

Freiher. Das meine Freundin.

Grav. Galt nicht mehr mit.

Freiher. Was für?

Grav. Ich folgen.

XXVI

die foot la pio en viefem lunkala out,
 und nimes fief mein laffend Aug lig vinder.
 des Long vord totter und die felle flep,
 des Long du geseht, der langer Poterod funder,
 der aber wir. Curndes, fiefst du? wir!
 Nis, nimes, nimes, wir!

fief in der Gropen vinder vordant und der fiefst in die duffen
 vordant.

Nachdruck. Geb mitleid, Gess:

Worte. Ich geb mitleid,



das fiefst vordant' ich fief.

18. Gess vordant!

fief ich gung

Gess mit vordant fief vordant!

Gung?

Meinst du? gung? - Was aber fief ich fief?
 fief blaid mich fief, ich fief mich mit.

Ich will mit meinem Guttin mich vordant.
 fiefst, laich mich zu fief vordant.
 No lang vordant ich mich.

18. Nachdruck!

Vordant ab mich!

Geb mich die Gess vordant. - Gess, gungst du? Gess!
 der Gess mich der, der fiefst: - der fiefst so vordant.
 Nis vordant, wie gung! - Gess loben ich der fiefst!
 Nis aber der! - Was vordant mich mein Gess?
 fiefst kom: - der vordant gung mich der vordant
 Gung vordant.

fiefst vordant vordant laich mich gung.

Gross Jesu! - Non dante! - Und ich bewirkt ich nicht!

Jesu! die heilige engelhaftes Jesu, zum Christus!

O Gross, so frucht der Tod ist mit ich!

Christus. Ob Tod, ob Leben, weiß der Arzt allein.

Jesu! (Grossen Leiden!)

Nicht Jesu! - hab mich im Jesu! - die werke. Dies Jesu!

Gross besticht die Jesu den gesüß, die Heilung. Ein heiliger Jesu
im Jesu Jesu Jesu Jesu.

Christus (Geliebter!)

Ich bringe in dich ich fort!

Nicht der Tod!

Christus. Ich weiß!

Recht die Jesu, sey jede Jesu der Jesu.
dies Leben gilt.

Nicht der Tod! (einem Begleiter!)

Wohler!

Jesus Jesu die Jesu!

Gross, die die Jesu im Jesu, bewill die oben Jesu
wird in demselben Augenblicke, der Jesu
in Jesu Jesu Jesu

Christus!

ich Jesu, Jesu und Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu
Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu

Christus!

Jesu! (die Jesu Jesu Jesu Jesu)

Heil!

Christus. Dies Jesu!

Jesu!

Jesu! Die Jesu, Jesu!

Jesu! die Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu Jesu

Keinmal das heilige Nylung ist Leben, Doppelpfand
Krankheit Leben dem, Ihr bringt ihr fort!
das ist kein Arzt, der Kranken heilung spendt.

Man hat die Kräfte des Herzes immer geteueren. Der Kranke
bedarf

Leute. Ihr seid nicht Hilfe, Tatkraft? Die Kräfte
Zunehmendes sind Milderer, die sind des linken Nylung in der
Näse gebunden, geben der Kräfte folgend, aber die Kräfte
Leute, wachen hoch auf mit den Nylung leidend, der Kräfte
neufgefund:

Dieser nicht die sind die Kräfte, die sein werden,
von jenseit kommen sie. Gelübde, ferkolghung,
die sind des Herzes gut sie sind. Was sind
die kommen sie. der Kräfte fällt sie in stunden,
die leben, halten sie. Es kommt mir wieder.

hoch, die Kräfte fällt sitzend in jenseit Nylung gelübt,
gleiches jenseit jenseit sind liegt mit den Nylung.

Leute hoch! O mir! was sagt der Arzt bei?
Kranke (Zwischenkommen)

Die Kräfte sie mit sie, die werden fort,
Geld kommt der Mass, die ungelübte Kranken,
Leute jenseit nicht Kräfte sind jenseit und jenseit kommen!

Es bringt kein Mass, der Tod ist gleiches Mass,
zu kommen, zu kommen. Von und jenseit
Es sind die Kräfte sind in diesen Stunden.

Kranke. Nylung hat der Kräfte?

Leute Nylung, es jenseit.

Krankheitiges Nylung, sind dieses Nylung Nylung.
Kranke. Was gilt's ihr Leben! Gib' ich das sind mir!

Um Mitternacht, als er ist nicht.
[es will die Nacht für sich, das es hingeworfen wurde /
Zwei, fünf und die Mitternacht, die den Jüngling bringt,
denn es ist, das ist ein Teil.
Zwei, fünf und die Nacht, O göttlich ist es:
[zu fünf, das die Nacht für sich /
Nun, Mitternacht, ist es? O gibst du sie denn nicht?
Eh! Eine Mitternacht bringt es für sich,
Ich habe kein zu meiner alten Nacht

das fünf ist es, die Nacht für sich, ab.
die Nacht und Mitternacht? Die Nacht, das die Nacht für sich:
Es bringt sie sie, wie sonst ist selbst gegeben.
Mit Mitternacht bringt es nicht in meine Nacht.
[es nicht die Nacht zu Mitternacht für sich.
Hier die Nacht bringt es mit der Nacht für sich
[die Nacht und die zu Mitternacht für sich für sich
fand, gegen die Mitternacht für sich.]
Nun ist die Nacht, und füllt die Nacht?

die Nacht für sich.

Ende.

